

HOW WE CREATE



VALUE

**ADIDAS GROUP
BERICHT ZUM
ERSTEN HALBJAHR
JANUAR – JUNI 2016**

ADIDAS GROUP BERICHT ZUM ERSTEN HALBJAHR 2016

1	AN UNSERE AKTIONÄRE	
	Ergebnisse des ersten Halbjahres auf einen Blick	3
	Finanz-Highlights	4
	Operative und Sport-Highlights	5
	Brief des Vorstandsvorsitzenden	6
	Unsere Aktie	8
2	KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	
	Geschäftsentwicklung des Konzerns	9
	• Entwicklung Gesamtwirtschaft und Branche	9
	• Gewinn-und-Verlust-Rechnung	10
	• Bilanz und Kapitalflussrechnung	13
	• Geschäftsentwicklung nach Segmenten	16
	Nachtrag und Ausblick	21
	• Nachtrag	21
	• Ausblick	21
3	KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)	
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	23
	Konzernbilanz	24
	Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	26
	Konzerngesamtergebnisrechnung	27
	Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	28
	Konzernkapitalflussrechnung	29
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum Konzernzwischenabschluss (IFRS) zum 30. Juni 2016	30
4	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN	
	Vorstand und Aufsichtsrat	39
	• Vorstand	39
	• Aufsichtsrat	39
	Finanzkalender	40
	Impressum & Kontakt	41

01 **ERGEBNISSE DES ERSTEN HALBJAHRES AUF EINEN BLICK** IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung
Konzern¹						
Umsatzerlöse	9.191	7.990	15,0%	4.422	3.907	13,2%
Bruttoergebnis	4.517	3.897	15,9%	2.159	1.889	14,3%
Bruttomarge	49,1%	48,8%	0,4 PP	48,8%	48,3%	0,5 PP
Betriebsergebnis ²	905	596	51,8%	414	234	77,4%
Operative Marge ²	9,8%	7,5%	2,4 PP	9,4%	6,0%	3,4 PP
Westeuropa						
Umsatzerlöse	2.628	2.104	24,9%	1.214	961	26,3%
Bruttoergebnis	1.185	1.003	18,1%	534	454	17,7%
Bruttomarge	45,1%	47,7%	-2,6 PP	44,0%	47,2%	-3,2 PP
Segmentbetriebsergebnis	523	460	13,7%	210	180	16,3%
Operative Marge des Segments	19,9%	21,9%	-2,0 PP	17,3%	18,8%	-1,5 PP
Nordamerika						
Umsatzerlöse	1.515	1.234	22,9%	788	643	22,6%
Bruttoergebnis	580	451	28,5%	305	236	29,5%
Bruttomarge	38,2%	36,6%	1,7 PP	38,8%	36,7%	2,1 PP
Segmentbetriebsergebnis	94	8	1.068,9%	74	17	347,6%
Operative Marge des Segments	6,2%	0,6%	5,5 PP	9,4%	2,6%	6,8 PP
China						
Umsatzerlöse	1.447	1.161	24,6%	685	564	21,4%
Bruttoergebnis	849	666	27,4%	413	333	24,2%
Bruttomarge	58,7%	57,4%	1,3 PP	60,3%	59,0%	1,4 PP
Segmentbetriebsergebnis	552	424	30,3%	254	206	23,7%
Operative Marge des Segments	38,2%	36,5%	1,7 PP	37,2%	36,5%	0,7 PP
Russland/GUS						
Umsatzerlöse	310	366	-15,5%	172	204	-15,9%
Bruttoergebnis	179	205	-12,6%	100	122	-18,1%
Bruttomarge	58,0%	56,0%	1,9 PP	58,2%	59,8%	-1,6 PP
Segmentbetriebsergebnis	46	33	37,9%	32	31	4,3%
Operative Marge des Segments	14,7%	9,0%	5,7 PP	18,6%	15,0%	3,6 PP
Lateinamerika						
Umsatzerlöse	773	879	-12,1%	379	456	-17,0%
Bruttoergebnis	334	374	-10,7%	156	194	-19,9%
Bruttomarge	43,2%	42,5%	0,7 PP	41,1%	42,6%	-1,5 PP
Segmentbetriebsergebnis	95	127	-24,7%	40	69	-42,1%
Operative Marge des Segments	12,3%	14,4%	-2,1 PP	10,5%	15,1%	-4,6 PP
Japan						
Umsatzerlöse	472	333	41,8%	236	178	32,4%
Bruttoergebnis	236	159	48,5%	120	86	40,1%
Bruttomarge	50,0%	47,8%	2,3 PP	51,0%	48,2%	2,8 PP
Segmentbetriebsergebnis	101	54	88,5%	51	30	70,6%
Operative Marge des Segments	21,4%	16,1%	5,3 PP	21,6%	16,8%	4,8 PP
MEAA (Mittlerer Osten, Afrika und andere Asiatische Märkte)						
Umsatzerlöse	1.273	1.171	8,7%	572	536	6,8%
Bruttoergebnis	638	605	5,5%	283	270	4,7%
Bruttomarge	50,2%	51,7%	-1,5 PP	49,4%	50,5%	-1,0 PP
Segmentbetriebsergebnis	342	340	0,5%	127	139	-8,6%
Operative Marge des Segments	26,8%	29,0%	-2,2 PP	22,2%	26,0%	-3,7 PP
Andere Geschäftssegmente¹						
Umsatzerlöse	774	742	4,2%	377	365	3,3%
Bruttoergebnis	295	254	16,1%	149	113	31,8%
Bruttomarge	38,1%	34,2%	3,9 PP	39,4%	30,8%	8,5 PP
Segmentbetriebsergebnis	-20	-45	56,3%	-19	-40	52,5%
Operative Marge des Segments	-2,5%	-6,1%	3,5 PP	-5,0%	-10,9%	5,9 PP
Umsatzerlöse nach Marken						
adidas	7.741	6.533	18,5%	3.705	3.180	16,5%
Reebok	815	819	-0,5%	399	408	-2,1%
TaylorMade-adidas Golf	523	519	0,8%	248	239	3,7%
CCM Hockey	102	120	-14,7%	64	80	-20,3%

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.
² 2015 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. € im ersten Quartal.

02 FINANZ-HIGHLIGHTS (IFRS)

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung
Operative Highlights (in Mio. €)						
Umsatzerlöse ¹	9.191	7.990	15,0 %	4.422	3.907	13,2 %
EBITDA ¹	1.100	771	42,7 %	510	320	59,5 %
Betriebsergebnis ^{1,3}	905	596	51,8 %	414	234	77,4 %
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen ³	641	401	60,1 %	291	146	99,2 %
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn ^{2,3}	641	385	66,5 %	291	146	98,6 %
Wichtige Kennzahlen (%)						
Bruttomarge ¹	49,1 %	48,8 %	0,4 PP	48,8 %	48,3 %	0,5 PP
Betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse ¹	42,0 %	42,8 %	-0,8 PP	43,8 %	44,0 %	-0,3 PP
Operative Marge ^{1,3}	9,8 %	7,5 %	2,4 PP	9,4 %	6,0 %	3,4 PP
Steuerquote ^{1,3}	29,3 %	31,8 %	-2,5 PP	29,1 %	35,1 %	-6,0 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn in % der Umsatzerlöse ^{2,3}	7,0 %	4,8 %	2,2 PP	6,6 %	3,7 %	2,8 PP
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital in % der Umsatzerlöse ^{1,4}	20,4 %	21,6 %	-1,2 PP			
Eigenkapitalquote	41,3 %	43,5 %	-2,2 PP			
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA ^{1,5}	0,6	0,6				
Verschuldungsgrad	17,7 %	17,2 %	0,5 PP			
Eigenkapitalrendite ²	11,1 %	6,6 %	4,5 PP			
Bilanz- und Cashflow-Daten (in Mio. €)						
Bilanzsumme	14.029	12.754	10,0 %			
Vorräte	3.514	2.927	20,1 %			
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.461	3.236	7,0 %			
Kurzfristiges Betriebskapital	2.202	2.510	-12,3 %			
Nettofinanzverbindlichkeiten	1.028	957	7,5 %			
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	5.792	5.548	4,4 %			
Investitionen	201	137	46,5 %	133	85	57,6 %
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit ²	-75	-31	137,9 %			
Kennzahlen je Aktie (in €)						
Unverwässertes Ergebnis ^{2,3}	3,20	1,90	68,8 %	1,45	0,73	100,0 %
Verwässertes Ergebnis ^{2,3}	3,13	1,90	65,0 %	1,42	0,73	95,7 %
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit ²	-0,37	-0,15	141,2 %			
Dividende	1,60	1,50	6,7 %			
Aktienkurs am Ende der Periode	128,45	68,65	87,1 %			
Sonstiges (am Ende der Periode)						
Anzahl der Mitarbeiter ¹	57.176	54.335	5,2 %			
Anzahl der Aktien	200.197.417	200.197.417	-			
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	200.197.417	202.897.613	-1,3 %	200.197.417	201.644.392	-0,7 %

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

² Umfasst fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche.

³ 2015 ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. € im ersten Quartal.

⁴ Laufender Zwölfmonatsdurchschnitt.

⁵ EBITDA der letzten zwölf Monate.

OPERATIVE UND SPORT-HIGHLIGHTS

Q2 2016

APRIL

07.04.

adidas eröffnet sein erstes Brand Center in Hongkong. Mit einer Verkaufsfläche von knapp über 600m² ist es das größte Fachgeschäft einer Sportartikelmarke im Central District von Hongkong.

MAI

02.05.

Reebok präsentiert seine neue Kampagne ‚25.915 Days‘, die darauf aufmerksam macht, dass der Mensch durchschnittlich 25.915 Tage zu leben hat. Mit dieser Kampagne betont Reebok sein Fitness-Mantra und motiviert Fitness-begeisterte, ihr volles Potenzial auszuschöpfen.

13.05.

adidas Originals präsentiert seinen ersten offiziellen Snapchat-Kanal. Dabei nutzt adidas Originals einen Open-Source-Ansatz und ermöglicht Meinungsbildern, die Marke auf Snapchat in Szene zu setzen und erlebbar zu machen.

20.05.

Kurz vor Beginn der UEFA EURO 2016 stellt adidas das Mercury Pack vor. Das Design dieser innovativen Fußballschuhe ist von den Siegestrophäen inspiriert, die Spieler rund um den Globus gewinnen wollen.



22.05.

Sergio García gewinnt zum zweiten Mal das AT&T Byron Nelson in Irving/Texas, USA. Der Spanier spielt das Turnier mit kompletter TaylorMade Ausrüstung, einschließlich M2 Driver, M1 Fairwayhölzer und PSI Eisen.

23.05.

Reebok stellt die vom American-Football-Star J. J. Watt inspirierte ‚Hunt Greatness‘-Kampagne und -Plattform vor, die Menschen ermutigt, sich durch Fitness jeden Tag aufs Neue zu verbessern.

26.05.

adidas Originals feiert den Relaunch des Kultschuhs Gazelle. Mit diesem Modell, das in den 1960er-Jahren erstmals vorgestellt wurde, definiert adidas Originals weiterhin einen modernen Street-Look für die Zukunft.



JUNI

09.06.

adidas und Zalando, einer der größten Online-Einzelhändler Europas, starten ein Pilotprojekt, um die Wünsche der Konsumenten schneller als je zuvor erfüllen zu können. Konsumenten in Berlin ist es nun möglich, ihre über die Zalando-App bestellten adidas Produkte noch am selben Tag zu erhalten.

15.06.

adidas stellt in den USA den AlphaBOUNCE vor. Der Laufschuh mit adaptiver Passform ist für Läufer und vielseitige Athleten gedacht. Das Herrenmodell ist innerhalb von weniger als zwölf Stunden ausverkauft.

16.06.

adidas gibt bekannt, für 2016 einen Rekordumsatz von 2,5 Mrd. € in der Kategorie Fußball zu erwarten.

20.06.

adidas und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) bestätigen, ihren Vertrag bis 2022 verlängert zu haben.



21.06.

adidas Basketball nimmt die Top-Talente des NBA Draft 2016, Brandon Ingram, Jaylen Brown, Jamal Murray, Dragan Bender und Kris Dunn, unter Vertrag.

23.06.

adidas führt den UltraBOOST Uncaged auf dem Markt ein, dessen Design von Sneaker-Fans inspiriert ist. Der Schuh kombiniert die Funktionalität und Innovation des ursprünglichen UltraBOOST mit der einzigartigen Kreativität von Fans der Marke.



23.06.

Reebok und J. J. Watt, der bereits dreimal zum ‚Defensive Player of the Year‘ gewählt wurde, geben die Vorstellung des ultimativen Trainingsschuhs JJ I bekannt, der in enger Zusammenarbeit mit dem American-Football-Star entwickelt wurde.



23.06.

Reebok ist zusammen mit anderen Partnern Gastgeber des internationalen Yoga-Tages 2016 in Indiens größten Städten, an dem über 25.000 Yoga-Fans teilnehmen.

27.06.

adidas und die Wanda Group – eines der größten und bedeutendsten chinesischen Immobilien- und Sportunternehmen – stellen ihre zukünftige strategische Zusammenarbeit vor. Im Rahmen dieser Partnerschaft wird adidas in China zwei IRONMANS mit der Wanda Group sponsern und die Entwicklung von Fußball und Basketball weiter fördern.

29.06.

adidas gibt bekannt, seine langjährige Partnerschaft mit dem Künstler Kanye West durch den Launch von adidas + KANYE WEST weiter auszubauen.

30.06.

Rich Berberian, Mitglied des TaylorMade-adidas Golf Tour Staff, gewinnt als zweitjüngster Golfer die 49. PGA Professional Championship in Verona/New York, USA.

BRIEF DES VORSTANDSVORSITZENDEN



HERBERT HAINER
VORSTANDSVORSITZENDER

*Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Freunde des adidas Konzerns,*

das erste Halbjahr 2016 hat deutlich gezeigt, dass sich unsere konsequente Ausrichtung auf den Konsumenten im Rahmen unseres strategischen Geschäftsplans ‚Creating the New‘ auszahlt. Unsere hervorragenden Ergebnisse im zweiten Quartal belegen, dass wir ein echtes Wachstumsunternehmen sind, das in allen Kategorien, Ländern und Vertriebskanälen erfolgreich ist.

Lassen Sie uns auf die Highlights des zweiten Quartals blicken:

- Wir haben im zweiten Quartal einen Rekordumsatz in Höhe von 4,4 Mrd. € erzielt. Dies entspricht einer währungsbereinigten Umsatzsteigerung von 21 % – das ist die höchste organische Wachstumsrate, die wir in über zehn Jahren in einem zweiten Quartal erreicht haben. Wenn wir sämtliche Währungseffekte außer Acht lassen, haben wir unseren Umsatz also um über 750 Mio. € gesteigert – und das in nur einem Quartal!
- Die Marke adidas hat sich weiterhin grandios entwickelt und ist so beliebt wie nie zuvor. Die deutliche Umsatzsteigerung von 25 % war in erster Linie auf wichtige Performance- und Lifestyle-Kategorien, die alle zweistellige Zuwächse verzeichneten, zurückzuführen. Besonders deutlich und beeindruckend ist der Umsatz von adidas in den wichtigen Regionen Nordamerika (+32%), China (+30%) und Westeuropa (+30%) gestiegen.

- Bei Reebok hat sich das Umsatzwachstum verglichen mit dem ersten Quartal weiter beschleunigt. Mit einer Steigerung von 7% ist Reebok nun das 13. Quartal in Folge gewachsen. Diese Entwicklung spiegelt die zweistelligen Zuwächse außerhalb der USA in jedem Quartal wider und zeigt, wie gut das neue Angebot von Reebok bei den Konsumenten rund um den Globus ankommt.
- Trotz der anhaltenden, deutlich negativen Währungseffekte hat sich die Bruttomarge des Konzerns um 50 Basispunkte auf 48,8% verbessert und zeigt deutlich, wie beliebt unsere Marken weltweit sind.
- Die operative Marge des Konzerns hat sich deutlich um 3,4 Prozentpunkte auf 9,4% verbessert. Unterstützt wurde diese Entwicklung von einer höheren Bruttomarge, einer deutlichen Verbesserung der betrieblichen Aufwendungen und dem Einmalertrag in Verbindung mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit dem Chelsea F.C.
- Der Konzerngewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen hat sich fast verdoppelt und im zweiten Quartal mit 291 Mio. € ein Allzeithoch erreicht.

Das sind erfreuliche Ergebnisse. Aber noch mehr als die Ergebnisse an sich freut mich ihre Zusammensetzung. Nicht nur unsere Kern-Performance-Kategorien Fußball, Training und Running, sondern auch unsere wichtigsten Lifestyle-Segmente adidas Originals und adidas neo erzielen alle weiterhin – mit nur einigen wenigen Ausnahmen – deutlich zweistellige Wachstumsraten in all unseren Fokuspunkten. Dies zeigt, dass wir unser Augenmerk gezielt auf die Geschäftsbereiche richten, in denen wir unsere Konsumenten am wirkungsvollsten erreichen und die die größten Chancen für die adidas Gruppe bieten. Dank unserer ‚Brand Leadership‘-Initiative, die unsere Konsumenten in den Mittelpunkt unseres gesamten Handelns stellt und sich inzwischen durch das ganze Unternehmen zieht, werden diese wichtigen Kategorien auch zukünftig in den jeweiligen Märkten im Fokus bleiben. Wir werden dafür sorgen, dass wir unsere Konsumenten mit einzigartigen Produkten und Erlebnissen inspirieren. Darüber hinaus werden wir unsere einzigartigen Marketinginitiativen nutzen, um mit eben diesen innovativen Produkten unsere Konsumenten immer wieder aufs Neue zu begeistern. So werden wir nicht nur die Attraktivität und Beliebtheit unserer Marken zu neuen Höhen führen, sondern auch schnelleres und nachhaltigeres Umsatz- und Gewinnwachstum erreichen können.

Infolge all dieser Entwicklungen wird 2016 ein Rekordjahr für die adidas Gruppe werden. Aber das ist noch lange nicht alles. Unser Konsumentenfokus wird uns helfen, auch hinsichtlich Umsatz und Profitabilität in den kommenden Jahren absolutes Neuland zu betreten.

Bei dieser vielversprechenden nächsten Etappe unserer Reise werde jedoch nicht ich die Führung übernehmen. Nach über 15 Jahren an der Spitze der adidas Gruppe ist heute das 63. und auch das letzte Mal, dass ich als Vorstandsvorsitzender dieses großartigen Unternehmens am Ende eines Quartals meine Worte an Sie richte. Seit ein paar Tagen verstärkt Kasper Rorsted, der die Henkel AG acht Jahre lang erfolgreich leitete, unsere herausragende Vorstandsmannschaft. In den nächsten zwei Monaten werde ich eng mit ihm zusammenarbeiten, um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen. Ab 1. Oktober wird Kasper Rorsted dann den Vorstandsvorsitz übernehmen. Ich bin überzeugt, dass er zusammen mit unserem ausgezeichneten Managementteam die Erfolgsgeschichte dieses Unternehmens fortschreiben wird.

Abschließend möchte ich Ihnen, den Aktionärinnen und Aktionären der adidas Gruppe, für Ihr Vertrauen in das Unternehmen danken. Es war mir eine Ehre, die adidas Gruppe über 15 Jahre lang zu leiten. Dank Ihrer kontinuierlichen Unterstützung konnten wir den Konzernumsatz in dieser Zeit mehr als verdreifachen, den Gewinn verfünffachen und unsere Marktkapitalisierung um das Zehnfache steigern. Ich habe unsere gemeinsame Zeit sehr genossen und ich freue mich, dass die adidas Gruppe in solch großartiger Verfassung ist. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass diesem Unternehmen das Beste erst noch bevorsteht!

Mit sportlichem Gruß,



HERBERT HAINER

Vorstandsvorsitzender des adidas Konzerns

UNSERE AKTIE

ADIDAS AG AKTIE TROTZT TRÜBER MARKTSTIMMUNG UND ENTWICKELT SICH ERNEUT DEUTLICH BESSER ALS WELTWEITE AKTIENMÄRKTE

Im zweiten Quartal 2016 litten die Aktienmärkte unter hoher Volatilität, sodass die meisten internationalen Indizes am Ende des Quartals unter dem Niveau vom März 2016 lagen. Insbesondere das britische EU-Referendum im Juni belastete die Aktienmärkte deutlich. Darüber hinaus setzten niedrige Rohstoffpreise und die wiederholt enttäuschenden Konjunkturdaten Chinas die Aktienmärkte im zweiten Quartal 2016 zusätzlich unter Druck. Infolgedessen ging der DAX im Vergleich zum Ende März 2016 um 3 % zurück. Der Aktie der adidas AG hingegen gelang es dank der Veröffentlichung hervorragender Finanzergebnisse des ersten Quartals sowie der erhöhten Prognose für das Gesamtjahr 2016 und der positiven unternehmensspezifischen Meldungen im zweiten Quartal erneut, sich der negativen Stimmung auf den Aktienmärkten zu entziehen. Infolgedessen entwickelte sich die Aktie der adidas AG deutlich besser als die weltweiten Aktienmärkte und beendete das zweite Quartal bei 128,45 € und damit starke 25 % über dem Schlusskurs vom Ende März 2016.

DIVIDENDE VON 1,60 € JE AKTIE AUSGEZAHLT

Bei der Hauptversammlung am 12. Mai 2016 stimmten die Aktionäre dem Dividendenvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat der adidas AG für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 1,60 € je Aktie zu. Die Dividende wurde am 13. Mai 2016 ausgezahlt. Dies entspricht einer Gesamtausschüttung in Höhe von 320 Mio. € und einem Ausschüttungssatz von 47,9 % des auf Anteilseigner entfallenden Konzerngewinns ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte. Die Quote liegt damit am oberen Ende des Zielkorridors des Konzerns, der eine Ausschüttung zwischen 30 % und 50 % vorsieht.

03 HISTORISCHE ENTWICKLUNG DER ADIDAS AG AKTIE UND WICHTIGER INDIZES ZUM 30. JUNI 2016 IN %

	Seit Jahresbeginn	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
adidas AG	43	87	54	135	244
DAX	-10	-12	22	31	70
MSCI World Textiles, Apparel & Luxury Goods	-4	-8	3	21	121

Quelle: Bloomberg.

04 AKTIENKURSENTWICKLUNG 2016¹



GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES KONZERNS

ENTWICKLUNG GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

WELTWIRTSCHAFT WÄCHST IM ZWEITEN QUARTAL 2016

Im zweiten Quartal 2016 setzte sich das Wachstum der Weltwirtschaft fort, allerdings in einem geringeren Tempo als ursprünglich prognostiziert. Die weltweite Erholung fiel schwächer als erwartet aus und spiegelte anhaltend niedrige Rohstoffpreise, eine schwache Handels- und Investitionsnachfrage sowie volatile Finanzmärkte wider, die in vielen Volkswirtschaften das Konjunkturwachstum bremsten. In Verbindung mit erhöhten geopolitischen Spannungen und politischem Dissens blieben diese Entwicklungen große Unsicherheitsfaktoren und belasteten die Wirtschaft weiterhin. Die Entwicklung der Schwellenländer fiel aufgrund der weiterhin niedrigen Rohstoffpreise und des schwachen weltweiten Handels eher enttäuschend aus. Die entwickelten Volkswirtschaften verzeichneten ein moderates Wachstum, gestützt durch niedrige Öl- und Energiepreise, eine stärkere Binnennachfrage sowie eine sich verbessernde Arbeitsmarktlage. Zudem trugen ein niedriger Inflationsdruck und eine lockere Geldpolitik in der Eurozone zu dieser Entwicklung bei. Trotz der erhöhten Wirtschaftstätigkeit sahen sich viele entwickelte Märkte weiterhin mit wesentlichen Herausforderungen, wie z. B. hoher Verschuldung, niedrigen Investitionen, schleppendem Exportwachstum und zunehmender politischer Unsicherheit, konfrontiert.

POSITIVE WACHSTUMSTRENDS IN DER SPORTARTIKELBRANCHE IM ZWEITEN QUARTAL

Im zweiten Quartal 2016 verzeichnete die weltweite Sportartikelbranche solides Wachstum. Steigende Konsumausgaben sowohl in den Schwellenländern als auch in den entwickelten Märkten, der anhaltende globale Sportmodetrend („Athleisure“) und eine vermehrte Sportbeteiligung weltweit unterstützten diese Entwicklung. Der rasante Ausbau des E-Commerce-Vertriebskanals setzte sich fort, wobei die Händler verschiedene kommerzielle Möglichkeiten mittels mobiler Technologien und sozialer Medien nutzen konnten. Aus Kategorieweise erzielte die Kategorie Sportschuhe im zweiten Quartal 2016 ein starkes Wachstum. Insbesondere der Umsatz mit Laufschuhen legte zu, was sowohl von Fashion- als auch von Performance-Silhouetten maßgeblich unterstützt wurde. Im Vergleich dazu fiel der Umsatz mit Basketballschuhen etwas schwächer aus. Hier wirkten sich die anhaltenden Aktivitäten der Einzelhändler zur Reduzierung der Vorräte negativ aus. Die Kategorie Fußball profitierte deutlich von Umsätzen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der UEFA EURO 2016 und der Copa América. Auch die Kategorie der Freizeitsportschuhe verzeichnete das ganze Quartal hindurch weitere Verbesserungen. Im Bereich Sportbekleidung erholten sich die Umsätze im zweiten Quartal moderat. Eine höhere Nachfrage sowohl nach Sportswear als auch nach Activewear trug maßgeblich hierzu bei.

05 QUARTALSWEISE ENTWICKLUNG DES KONSUMENTEN- VERTRAUENS¹ NACH REGIONEN

	Q2 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016
USA ²	99,8	102,6	96,3	96,1	98,0
Eurozone ³	-5,5	-7,0	-5,7	-9,7	-7,3
Japan ⁴	41,9	40,4	41,3	41,3	42,1
China ⁵	105,5	105,6	103,7	100,0	99,8
Russland ⁶	-23,0	-24,0	-26,0	-30,0	-26,0
Brasilien ⁷	96,2	96,3	96,3	97,6	101,0

- 1 Zahlen am Quartalsende.
- 2 Quelle: Conference Board.
- 3 Quelle: Europäische Kommission.
- 4 Quelle: Volks- und Sozialwirtschaftliches Forschungsinstitut der japanischen Regierung.
- 5 Quelle: Chinesisches Statistikamt.
- 6 Quelle: Russisches Statistikamt.
- 7 Quelle: Brasilianischer Verband der Industrie.

06 WECHSELKURSENTWICKLUNG¹ 1 € ENTSpricht

	Durchschnittskurs 2015	Q3 2015	Q4 2015	Q1 2016	Q2 2016	Durchschnittskurs 2016 ²
USD	1,1101	1,1203	1,0887	1,1385	1,1102	1,1164
GBP	0,7259	0,7385	0,7340	0,7916	0,8265	0,7783
JPY	134,42	134,69	131,07	127,90	114,05	124,71
RUB	67,682	74,205	79,347	76,971	71,339	78,518
CNY	6,9721	7,1266	7,0696	7,3561	7,3620	7,2966

- 1 Kassakurs am Quartalsende.
- 2 Durchschnittskurs für das erste Halbjahr 2016.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

ERGEBNISÜBERSICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2016

Im ersten Halbjahr 2016 erzielte der adidas Konzern hervorragende Geschäftsergebnisse. Der Konzernumsatz stieg, infolge des deutlich zweistelligen Wachstums bei adidas und einer Steigerung im mittleren einstelligen Bereich bei Reebok, auf währungsbereinigter Basis um 21 %. Alle Marktsegmente verzeichneten ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum mit zweistelligen Steigerungen in allen Regionen außer Russland/GUS, wo der Umsatz im mittleren einstelligen Bereich zunahm. Trotz des erheblichen Drucks, resultierend aus negativen Währungseffekten, verbesserte sich die Bruttomarge des Konzerns um 0,4 Prozentpunkte auf 49,1 %, vor allem infolge eines günstigeren Preis- und Produktmix. Angesichts der starken Umsatzentwicklung konnte der Konzern deutliche operative Effizienzsteigerungen erzielen und so die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz um 0,8 Prozentpunkte auf 42,0 % reduzieren. Diese operativen Verbesserungen in Verbindung mit dem Einmalertrag im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. führten zu einer deutlichen Verbesserung der operativen Marge des Konzerns. Die operative Marge lag mit 9,8 % um 2,4 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im ersten Halbjahr 2015. Infolgedessen erhöhte sich der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr um 60 % auf 641 Mio. €. Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen betrug 3,13 € und lag damit um 65 % über dem Vorjahreswert ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr.

ADIDAS KONZERN ERZIELT IM ERSTEN HALBJAHR 2016 DEUTLICHE UMSATZ- UND GEWINNSTEIGERUNGEN

Der Konzernumsatz wuchs im ersten Halbjahr 2016 auf währungsbereinigter Basis um 21 %. Verantwortlich hierfür waren vor allem das zweistellige Umsatzwachstum bei adidas sowie der Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Bereich bei Reebok. In Euro stieg der Konzernumsatz um 15 % auf 9,191 Mrd. €. Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz von adidas um 25 %, vor allem aufgrund zweistelliger Steigerungen in den Kategorien Running, Fußball und Training sowie bei adidas Originals und adidas neo. Der währungsbereinigte Umsatz von Reebok legte im Vergleich zum Vorjahr um 7 % zu. Dies war auf deutlich zweistellige Steigerungen bei Classics sowie Wachstum im mittleren einstelligen Bereich in der Kategorie Training bzw. im niedrigen einstelligen Bereich in der Kategorie Running zurückzuführen.

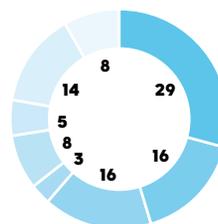
 siehe Grafik 07

07 UMSATZERLÖSE IM 1. HALBJAHR¹ IN MIO. €

2016	9.191
2015	7.990
2014	6.880

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

08 UMSATZERLÖSE IM 1. HALBJAHR NACH SEGMENTEN



29 %	Westeuropa
16 %	Nordamerika
16 %	China
3 %	Russland/GUS
8 %	Lateinamerika
5 %	Japan
14 %	MEAA
8 %	Andere Geschäftssegmente ¹

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

09 UMSATZERLÖSE NACH SEGMENTEN IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Westeuropa	2.628	2.104	25 %	27 %
Nordamerika	1.515	1.234	23 %	24 %
China	1.447	1.161	25 %	30 %
Russland/GUS	310	366	- 16 %	5 %
Lateinamerika	773	879	- 12 %	13 %
Japan	472	333	42 %	32 %
MEAA	1.273	1.171	9 %	16 %
Andere Geschäftssegmente ¹	774	742	4 %	6 %
Gesamt	9.191	7.990	15 %	21 %

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

Bei TaylorMade-adidas Golf nahm der Umsatz auf währungsbereinigter Basis, vor allem infolge eines zweistelligen Umsatzanstiegs bei TaylorMade sowie aufgrund von Wachstum bei adidas Golf, um 2 % zu. Nach Marktsegmenten betrachtet wuchs der zusammengefasste währungsbereinigte Umsatz der Marken adidas und Reebok in allen Segmenten, mit zweistelligen Wachstumsraten in Westeuropa, Nordamerika, China, Lateinamerika, Japan und MEAA.

 siehe Tabelle 09

Der Umsatz im Einzelhandel erhöhte sich, hauptsächlich infolge deutlich zweistelliger Zuwächse bei adidas, auf währungsbereinigter Basis um 21 %. Der Umsatz von Reebok legte im mittleren einstelligen Bereich zu. In Euro stieg der Einzelhandelsumsatz um 13 % auf 2,211 Mrd. €. Nach Geschäftsformaten betrachtet wuchs der Umsatz von Concept Stores und Factory Outlets jeweils im zweistelligen Bereich. Bedingt durch die Umgliederung einiger Concession Corners in den Vertriebskanal Großhandel in der zweiten Jahreshälfte 2015 lag der Umsatz unter dem Vorjahresniveau. Zum Ende des ersten Halbjahres führte der Konzern insgesamt 2.744 adidas und Reebok Geschäfte. Auf vergleichbarer Basis nahm der währungsbereinigte Einzelhandelsumsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich um 13 % zu, mit Wachstum in allen Marktsegmenten. Der eCommerce-Umsatz stieg auf währungsbereinigter Basis um 49 %.

 siehe Tabelle 11

Trotz deutlich negativer Währungseffekte verbesserte sich die Bruttomarge des Konzerns um 0,4 Prozentpunkte auf 49,1 %. Verantwortlich für diese Entwicklung waren die positiven Effekte eines günstigeren Preis- und Produktmix.

 siehe Grafik 13

10 UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTBEREICHEN¹ IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Schuhe	4.860	4.049	20 %	27 %
Bekleidung	3.444	3.125	10 %	16 %
Zubehör	887	815	9 %	13 %
Gesamt	9.191	7.990	15 %	21 %

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

11 ENTWICKLUNG DER ANZAHL DER EINZELHANDELSGESCHÄFTE

	Gesamt	Concept Stores	Factory Outlets	Concession Corners
31. Dezember 2015	2.722	1.698	872	152
Eröffnet	137	99	31	7
Geschlossen	115	77	31	7
Eröffnungen (netto)	22	22	-	-
30. Juni 2016	2.744	1.720	872	152

12 BRUTTOERGEBNIS IM 1. HALBJAHR¹ IN MIO. €

2016	4.517
2015	3.897
2014	3.385

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

13 BRUTTOMARGE IM 1. HALBJAHR¹ IN %

2016	49,1
2015	48,8
2014	49,2

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

14 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN IM 1. HALBJAHR¹ IN MIO. €

2016	3.858
2015	3.420
2014	2.995

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

15 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN IM 1. HALBJAHR¹ IN % DER UMSATZERLÖSE

2016	42,0
2015	42,8
2014	43,5

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

Die Lizenz- und Provisionserträge des adidas Konzerns gingen um 5 % auf 55 Mio. € zurück. Auf währungsbereinigter Basis verringerten sich die Lizenz- und Provisionserträge um 4 %. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 214 % auf 191 Mio. €. Diese Entwicklung spiegelt primär die Einmalerträge im zweiten Quartal wider, die im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit Chelsea F.C. sowie der Veräußerung des Mitchell & Ness Geschäfts standen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 13 % auf 3,858 Mrd. € infolge höherer Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie gestiegener Betriebsgemeinkosten. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,8 Prozentpunkte auf 42,0 %. Die Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen beliefen sich auf 1,187 Mrd. €. Dies bedeutet einen Anstieg um 7 % gegenüber dem Vorjahreswert. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen des Konzerns für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen um 0,9 Prozentpunkte auf 12,9 %. Darin spiegelt sich die deutliche Umsatzverbesserung wider.

 siehe Grafik 14

 siehe Grafik 15

Im ersten Halbjahr 2016 war keine Wertminderung von Geschäfts- oder Firmenwerten vorzunehmen. Im Vorjahreszeitraum wies der adidas Konzern eine Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. € aus. Dieser Betrag setzte sich aus einem Wertminderungsbedarf in Höhe von 15 Mio. € im Segment Lateinamerika und in Höhe von 3 Mio. € im Segment Russland/GUS zusammen.

Ohne die Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr verbesserte sich das Betriebsergebnis um 52 % auf 905 Mio. €. Dies entspricht einer operativen Marge von 9,8 % und einem Anstieg um 2,4 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung war der höheren Bruttomarge, dem positiven Effekt niedrigerer betrieblicher Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz sowie dem Einmalertrag im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit dem Chelsea F.C. zuzuschreiben. Die Finanzerträge nahmen hauptsächlich infolge positiver Währungseffekte um 21 % auf 29 Mio. € zu. Die Finanzaufwendungen gingen aufgrund niedrigerer Zinsaufwendungen um 17 % auf 27 Mio. € zurück. Infolgedessen beliefen sich die Nettofinanzerträge des Konzerns auf 2 Mio. € (2015: Nettofinanzaufwendungen in Höhe von 9 Mio. €). Die Steuerquote des Konzerns ging um 2,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr auf 29,3 % zurück. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich um 60 % auf 641 Mio. €. Der auf Anteilseigner entfallende Konzerngewinn, der neben dem Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen auch das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält, stieg um 67 % auf 641 Mio. €. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen erhöhte sich um 69 % auf 3,20 €. Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 65 % auf 3,13 €.

 siehe Grafik 16

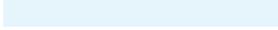
 siehe Grafik 17

 siehe Grafik 18

 siehe Grafik 19

Einschließlich der Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte im Vorjahr verbesserte sich das Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2016 um 57 % auf 905 Mio. €. Dies entspricht einer operativen Marge von 9,8 % und einem Anstieg um 2,6 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Die Steuerquote des Konzerns ging um 3,6 Prozentpunkte auf 29,3 % zurück. Der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen

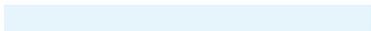
16 BETRIEBSERGEBNIS IM 1. HALBJAHR¹ IN MIO. €

2016		905
2015 ²		596
2014		524

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

² Ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. €.

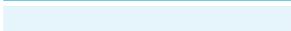
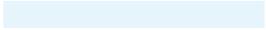
17 OPERATIVE MARGE IM 1. HALBJAHR¹ IN %

2016		9,8
2015 ²		7,5
2014		7,6

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

² Ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. €.

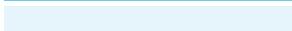
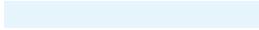
18 AUF ANTEILSEIGNER ENTFALLENDER GEWINN IM 1. HALBJAHR¹ IN MIO. €

2016		641
2015 ²		385
2014		348

¹ Umfasst fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche.

² Ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. €.

19 VERWÄSSERTES ERGEBNIS JE AKTIE IM 1. HALBJAHR¹ IN €

2016		3,13
2015 ²		1,90
2014		1,67

¹ Umfasst fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche.

² Ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 18 Mio. €.

erhöhte sich um 68% auf 641 Mio. € und der auf Anteilseigner entfallende Gewinn nahm um 75% auf 641 Mio. € zu. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 77% auf 3,20 € und das verwässerte Ergebnis je Aktie aus den fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen erhöhte sich um 73% auf 3,13 €.

BILANZ UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

AKTIVA

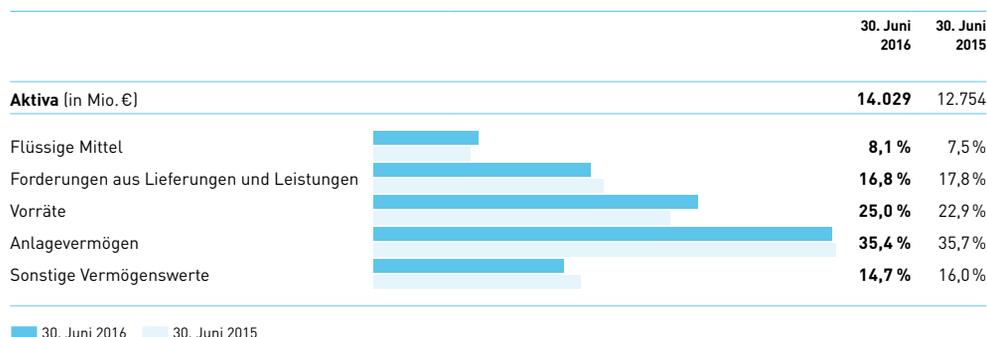
Zum 30. Juni 2016 stieg die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 10% auf 14,029 Mrd. €. Verantwortlich hierfür war ein Anstieg der kurzfristigen und der langfristigen Vermögenswerte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. Juni 2016 um 10% auf 8,144 Mrd. €. Die flüssigen Mittel lagen mit 1,135 Mrd. € um 18% über dem Vorjahresniveau, da der Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit lediglich zum Teil durch den Nettomittelabfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgehoben wurde. Währungseffekte in Höhe von 186 Mio. € wirkten sich negativ auf die flüssigen Mittel aus. Die Vorräte des Konzerns stiegen um 20% auf 3,514 Mrd. €. Auf währungsbereinigter Basis erhöhten sich die Vorräte um 24%. Diese Entwicklung spiegelt höhere Lagerbestände zur Unterstützung der Umsatzdynamik des Konzerns wider. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des Konzerns stiegen um 4% auf 2,356 Mrd. €. Auf währungsbereinigter Basis erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 8%. Darin spiegelt sich das deutliche Wachstum des Konzerns im zweiten Quartal wider. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte nahmen infolge höherer sonstiger finanzieller Vermögenswerte, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung des Vertrags mit dem Chelsea F.C. standen, um 11% auf 398 Mio. € zu. Dieser Anstieg wurde zum Teil durch niedrigere beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten aufgehoben. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte lagen mit 611 Mio. € um 16% über dem Vorjahresniveau. Hauptgründe hierfür waren gestiegene Erstattungsansprüche aus sonstigen Steuern sowie höhere Vorauszahlungen für Promotion-Verträge. Die Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten gingen hauptsächlich aufgrund des Abschlusses der Veräußerung des Rockport Geschäftssegments um 89% auf 29 Mio. € zurück.

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen zum 30. Juni 2016 um 10% auf 5,884 Mrd. € zu. Das Anlagevermögen lag mit 4,964 Mrd. € um 9% über dem Vorjahresniveau. Zugänge in Höhe von 843 Mio. € waren größtenteils auf eigene Einzelhandelsaktivitäten, Investitionen in die Logistik- und IT-Infrastruktur des Konzerns sowie auf die Akquisition von Runtastic und die Weiterentwicklung der Konzernzentrale in Herzogenaurach zurückzuführen. Den Zugängen standen negative Währungseffekte in Höhe von 9 Mio. €, Abschreibungen in Höhe von 374 Mio. €, Wertminderungen der Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 16 Mio. €, Abgänge in Höhe von 25 Mio. € sowie Umgliederungen in Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten in Höhe von 6 Mio. € gegenüber. Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte haben sich mehr als verdoppelt und beliefen sich auf 111 Mio. €. Diese Entwicklung war vor allem auf verbindliche und bedingte Schuldverschreibungen im Zusammenhang mit der Veräußerung des Rockport Geschäftssegments zurückzuführen.

 siehe Grafik 20

20 BILANZSTRUKTUR¹ IN % DER BILANZSUMME



Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹ Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 24.

PASSIVA

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum 30. Juni 2016 um 22 % auf 5,942 Mrd. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen lagen mit 1,857 Mrd. € um 8 % über dem Vorjahresniveau. Auf währungsbereinigter Basis nahmen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen infolge der im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Vorräte um 10 % zu. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen vor allem aufgrund höherer beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten um 79 % auf 262 Mio. €. Die kurzfristigen abgegrenzten Schulden nahmen um 23 % auf 1,803 Mrd. € zu. Hauptgründe hierfür waren höhere abgegrenzte Schulden für Kundenrabatte, Marketingaufwendungen und ausstehende Rechnungen. Demgegenüber standen positive Währungseffekte in Höhe von 48 Mio. €. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 405 Mio. € um 30 % über dem Vorjahresniveau. Hauptgrund hierfür waren höhere sonstige Steuern.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gingen zum 30. Juni 2016 um 1 % auf 2,312 Mrd. € zurück. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 1 % auf 1,470 Mrd. €. Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten haben sich hauptsächlich infolge der Earn-Out-Komponenten für Runtastic mehr als verdoppelt und beliefen sich auf 20 Mio. €.

Das auf Anteilseigner entfallende Kapital erhöhte sich zum 30. Juni 2016 um 4 % auf 5,792 Mrd. €. Der in den letzten zwölf Monaten erwirtschaftete Gewinn wurde durch negative Währungseffekte in Höhe von 271 Mio. €, die für das Jahr 2015 ausgezahlte Dividende in Höhe von 320 Mio. € sowie niedrigere Hedging-Rücklagen in Höhe von 77 Mio. € zum Teil aufgehoben. Die Eigenkapitalquote des Konzerns verringerte sich auf 41,3 %.

 siehe Grafik 21

21 BILANZSTRUKTUR¹ IN % DER BILANZSUMME

	30. Juni 2016	30. Juni 2015
Passiva (in Mio. €)	14.029	12.754
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5,0 %	3,6 %
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13,2 %	13,4 %
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10,5 %	11,4 %
Sonstige Verbindlichkeiten	30,0 %	28,0 %
Gesamtes Eigenkapital	41,2 %	43,4 %



Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹ Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 25.

OPERATIVES KURZFRISTIGES BETRIEBSKAPITAL

Das operative kurzfristige Betriebskapital erhöhte sich zum 30. Juni 2016 um 15% auf 4,013 Mrd. €. Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz aus den fortgeführten Geschäftsbereichen verringerte sich um 1,2 Prozentpunkte auf 20,4%. Darin spiegeln sich das deutliche Umsatzwachstum der letzten zwölf Monate sowie der kontinuierliche Fokus des Konzerns auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals wider.

 siehe Grafik 22

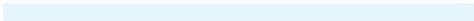
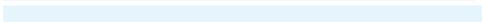
LIQUIDITÄTSANALYSE

Im ersten Halbjahr 2016 stieg der Nettomittelabfluss aus der betrieblichen Tätigkeit auf 75 Mio. €. Der höhere Gewinn vor Steuern wurde durch einen gestiegenen Bedarf an operativem kurzfristigem Betriebskapital sowie höhere Ertragsteuern mehr als aufgehoben. Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit blieb mit 146 Mio. € stabil. Der Großteil der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2016 bezog sich auf Ausgaben für Sachanlagen wie z. B. Investitionen in die Einrichtung und Ausstattung eigener Einzelhandelsgeschäfte sowie Investitionen in IT-Systeme. Der Nettomittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf insgesamt 9 Mio. € und war vor allem der Aufnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten zuzuschreiben, die durch die an unsere Aktionäre ausgezahlte Dividende größtenteils aufgehoben wurde. Währungseffekte in Höhe von 19 Mio. € wirkten sich negativ auf den Finanzmittelbestand des Konzerns aus. Insgesamt führten diese Entwicklungen zu einem Anstieg der flüssigen Mittel um 230 Mio. € auf 1,135 Mrd. €.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2016 auf 1,028 Mrd. €. Dies entspricht einem Anstieg in Höhe von 71 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert. Hauptgrund hierfür war die Verwendung flüssiger Mittel für die Anschaffung von Anlagevermögen und die Akquisition von Runtastic. Das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA belief sich auf 0,6 und lag damit unterhalb des mittelfristigen Zielkorridors des Konzerns von unter zwei.

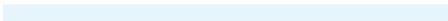
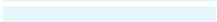
 siehe Grafik 23

22 DURCHSCHNITTLICHES OPERATIVES KURZFRISTIGES BETRIEBSKAPITAL^{1,2,3} IN % DER UMSATZERLÖSE

2016		20,4
2015		21,6
2014		22,0

- 1 Zum 30. Juni.
2 Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.
3 Laufender Zwölfmonatsdurchschnitt.

23 NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN¹ IN MIO. €

2016		1.028
2015		957
2014		454

- 1 Zum 30. Juni.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

WESTEUROPA

Im ersten Halbjahr 2016 stieg der Umsatz in Westeuropa, aufgrund deutlich zweistelliger Umsatzsteigerungen sowohl bei adidas als auch bei Reebok, auf währungsbereinigter Basis um 27%. In Euro erhöhte sich der Umsatz in Westeuropa um 25% auf 2,628 Mrd. €. Der Umsatz von adidas lag auf währungsbereinigter Basis um 27% über dem Vorjahresniveau. Hauptgründe hierfür waren zweistellige Steigerungen in den Kategorien Fußball, Running und Outdoor sowie bei adidas Originals und adidas neo. Die Kategorie Training, die hohe einstelligen Zuwächse verzeichnete, trug ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatz von Reebok in Westeuropa stieg währungsbereinigt um 18%. Diese Entwicklung war vor allem zweistelligen Umsatzzuwächsen in der Kategorie Training und bei Classics sowie Steigerungen im mittleren einstelligen Bereich in der Kategorie Running zuzuschreiben. Nach Märkten betrachtet trugen vor allem Großbritannien, Deutschland, Italien, Frankreich, Polen und Schweden, wo der Umsatz jeweils mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten zulegte, zum Anstieg des zusammengefassten Umsatzes von adidas und Reebok bei.

 siehe Tabelle 24

24 WESTEUROPA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	2.628	2.104	25%	27%
adidas	2.427	1.931	26%	27%
Reebok	201	173	17%	18%
Bruttoergebnis	1.185	1.003	18%	-
Bruttomarge	45,1%	47,7%	-2,6 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	523	460	14%	-
Operative Marge des Segments	19,9%	21,9%	-2,0 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in Westeuropa verringerte sich um 2,6 Prozentpunkte auf 45,1%. Die deutlich negative Auswirkung ungünstigerer Währungsentwicklungen wurde durch positive Effekte eines günstigeren Preis- und Produktmix sowie durch niedrigere Beschaffungskosten lediglich zum Teil kompensiert. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit lagen mit 662 Mio. € um 22% über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung spiegelt deutlich höhere Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen sowie gestiegene Vertriebsaufwendungen wider. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 0,6 Prozentpunkte auf 25,2%. Die operative Marge lag mit 19,9% um 2,0 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert. Der positive Effekt geringerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz wurde durch die niedrigere Bruttomarge mehr als aufgehoben.

 siehe Tabelle 24

NORDAMERIKA

In Nordamerika stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2016, aufgrund deutlich zweistelliger Umsatzzuwächse bei adidas, auf währungsbereinigter Basis um 24%. In Euro lag der Umsatz in Nordamerika mit 1,515 Mrd. € um 23% über dem Vorjahresniveau. Der Umsatz von adidas nahm währungsbereinigt um 32% zu. Hauptgründe hierfür waren zweistellige Steigerungen in den Kategorien Running, Training und

25 NORDAMERIKA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	1.515	1.234	23%	24%
adidas	1.294	990	31%	32%
Reebok	221	243	-9%	-8%
Bruttoergebnis	580	451	28%	-
Bruttomarge	38,2%	36,6%	1,7 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	94	8	1.069%	-
Operative Marge des Segments	6,2%	0,6%	5,5 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

US-Sportarten sowie bei adidas Originals und adidas neo. Zudem trugen Zuwächse im hohen einstelligen Bereich in der Kategorie Fußball sowie Wachstum im mittleren einstelligen Bereich in der Kategorie Basketball zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatz von Reebok in Nordamerika ging währungsbereinigt um 8 % zurück, da das Umsatzwachstum bei Classics im mittleren einstelligen Bereich durch Rückgänge in den Kategorien Training und Running mehr als aufgehoben wurde.

 siehe Tabelle 25

Die Bruttomarge in Nordamerika verbesserte sich um 1,7 Prozentpunkte auf 38,2%. Negative Währungseffekte wurden durch einen günstigeren Produkt-, Preis- und Vertriebskanalmix sowie durch niedrigere Beschaffungskosten mehr als kompensiert. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit stiegen infolge deutlich höherer Point-of-Sale-Investitionen sowie gestiegener Vertriebsaufwendungen um 11 % auf 513 Mio. €. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz gingen um 3,6 Prozentpunkte auf 33,9 % zurück. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 5,5 Prozentpunkte auf 6,2 %.

 siehe Tabelle 25

CHINA

Im ersten Halbjahr 2016 stieg der Umsatz in China, aufgrund deutlich zweistelliger Umsatzsteigerungen sowohl bei adidas als auch bei Reebok, auf währungsbereinigter Basis um 30 %. In Euro legte der Umsatz in China um 25 % zu und erreichte 1,447 Mrd. €. Der währungsbereinigte Umsatz von adidas wuchs um 30 %. Diese Entwicklung war dem deutlich zweistelligen Umsatzwachstum in den Kategorien Training, Running und Fußball sowie bei adidas Originals und adidas neo zuzuschreiben. Der währungsbereinigte Umsatz von Reebok in China erhöhte sich um 29 %. Verantwortlich hierfür waren primär zweistellige Zuwächse in den Kategorien Training und Running sowie bei Classics.

 siehe Tabelle 26

26 CHINA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	1.447	1.161	25 %	30 %
adidas	1.415	1.136	25 %	30 %
Reebok	32	25	26 %	29 %
Bruttoergebnis	849	666	27 %	-
Bruttomarge	58,7 %	57,4 %	1,3 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	552	424	30 %	-
Operative Marge des Segments	38,2 %	36,5 %	1,7 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in China verbesserte sich um 1,3 Prozentpunkte auf 58,7%. Darin spiegeln sich die positiven Effekte niedrigerer Beschaffungskosten sowie eines günstigeren Produkt- und Vertriebskanalmix wider, die zum Teil durch negative Währungseffekte aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit lagen mit 297 Mio. € um 23 % über dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung spiegelt deutlich höhere Aufwendungen für Point-of-Sale-Investitionen sowie gestiegene Vertriebsaufwendungen wider. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 0,4 Prozentpunkte auf 20,5 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 1,7 Prozentpunkte auf 38,2 %.

 siehe Tabelle 26

RUSSLAND/GUS

Im ersten Halbjahr 2016 erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz in Russland/GUS um 5 %. Diese Entwicklung war Umsatzsteigerungen bei adidas im mittleren einstelligen Bereich und bei Reebok im hohen einstelligen Bereich zuzuschreiben. In Euro ging der Umsatz in Russland/GUS um 16 % auf 310 Mio. € zurück. Der währungsbereinigte Umsatz von adidas erhöhte sich um 4 %. Hauptgründe hierfür waren zweistellige Zuwächse in den Kategorien Running und Outdoor sowie bei adidas neo. Wachstum im hohen einstelligen Bereich in der Kategorie Fußball sowie bei adidas Originals trug ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatz von Reebok in Russland/GUS stieg, hauptsächlich aufgrund zweistelliger Zuwächse in den Kategorien Training und Running, auf währungsbereinigter Basis um 9 %.

 siehe Tabelle 27

27 RUSSLAND/GUS IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	310	366	- 16 %	5 %
adidas	238	284	- 16 %	4 %
Reebok	72	82	- 12 %	9 %
Bruttoergebnis	179	205	- 13 %	-
Bruttomarge	58,0 %	56,0 %	1,9 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	46	33	38 %	-
Operative Marge des Segments	14,7 %	9,0 %	5,7 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in Russland/GUS verbesserte sich um 1,9 Prozentpunkte auf 58,0%. Diese Entwicklung war primär das Ergebnis eines deutlich günstigeren Preismix, der den stark negativen Währungseffekt mehr als ausglich. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit lagen mit 134 Mio. € um 22 % unter dem Vorjahresniveau. Verantwortlich hierfür waren deutlich niedrigere Vertriebsaufwendungen sowie gesunkene Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 3,7 Prozentpunkte auf 43,3%. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 5,7 Prozentpunkte auf 14,7%.

 siehe Tabelle 27

LATEINAMERIKA

Der Umsatz in Lateinamerika legte, vor allem infolge zweistelliger Zuwächse bei adidas, auf währungsbereinigter Basis um 13 % zu. In Euro verringerte sich der Umsatz in Lateinamerika um 12 % auf 773 Mio. €. Der währungsbereinigte Umsatz von adidas wuchs um 17 %. Diese Entwicklung war primär auf zweistellige Umsatzsteigerungen in den Kategorien Fußball, Training und Running sowie bei adidas Originals und adidas neo zurückzuführen. Die Kategorien Outdoor und Basketball, die hohe einstelligen Zuwächse verzeichneten, trugen ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatz von Reebok in Lateinamerika ging währungsbereinigt um 7 % zurück, da das zweistellige Umsatzwachstum in der Kategorie Training durch Rückgänge in der Kategorie Running mehr als aufgehoben wurde. Nach Märkten betrachtet erhöhte sich der zusammengefasste Umsatz von adidas und Reebok in allen wichtigen Märkten im zweistelligen Bereich.

 siehe Tabelle 28

28 LATEINAMERIKA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	773	879	- 12 %	13 %
adidas	680	749	- 9 %	17 %
Reebok	93	130	- 29 %	- 7 %
Bruttoergebnis	334	374	- 11 %	-
Bruttomarge	43,2 %	42,5 %	0,7 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	95	127	- 25 %	-
Operative Marge des Segments	12,3 %	14,4 %	- 2,1 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in Lateinamerika verbesserte sich um 0,7 Prozentpunkte auf 43,2%. Die deutlich negative Auswirkung ungünstiger Währungsentwicklungen wurde durch positive Effekte eines günstigeren Preis-, Vertriebskanal- und Produktmix mehr als ausgeglichen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit gingen um 4 % auf 238 Mio. € zurück. Dieser Rückgang spiegelt niedrigere Vertriebsaufwendungen sowie gesunkene Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen wider. Die betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz erhöhten sich um 2,7 Prozentpunkte auf 30,8%. Die operative Marge verringerte sich um 2,1 Prozentpunkte auf 12,3%. Der positive Effekt einer höheren Bruttomarge wurde durch den negativen Effekt höherer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als aufgehoben.

 siehe Tabelle 28

JAPAN

Im ersten Halbjahr 2016 erhöhte sich der Umsatz in Japan, infolge eines zweistelligen Umsatzzuwachses sowohl bei adidas als auch bei Reebok, auf währungsbereinigter Basis um 32 %. In Euro legte der Umsatz in Japan um 42 % auf 472 Mio. € zu. Der Umsatz von adidas lag auf währungsbereinigter Basis 28 % über dem Vorjahresniveau, primär aufgrund zweistelliger Zuwächse in der Kategorie Running sowie bei adidas Originals und adidas neo. Die Kategorie Training, die hohe einstelligen Zuwächse verzeichnete, trug ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der Umsatz von Reebok in Japan erhöhte sich, unterstützt durch deutlich zweistellige Zuwächse in den Kategorien Training und Running sowie bei Classics, auf währungsbereinigter Basis um 75 %.

 siehe Tabelle 29

29 JAPAN IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	472	333	42 %	32 %
adidas	421	306	38 %	28 %
Reebok	51	27	88 %	75 %
Bruttoergebnis	236	159	48 %	–
Bruttomarge	50,0 %	47,8 %	2,3 PP	–
Segmentbetriebsergebnis	101	54	89 %	–
Operative Marge des Segments	21,4 %	16,1 %	5,3 PP	–

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in Japan verbesserte sich um 2,3 Prozentpunkte auf 50,0 %, da ein günstigerer Produkt- und Preismix die deutlichen Auswirkungen negativer Währungsschwankungen mehr als kompensieren konnte. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich um 27 % auf 142 Mio. €. Dieser Anstieg reflektiert höhere Vertriebsaufwendungen sowie gestiegene Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 3,5 Prozentpunkte auf 30,1 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie des positiven Effekts niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 5,3 Prozentpunkte auf 21,4 %.

 siehe Tabelle 29

MEAA

In MEAA stieg der Umsatz im ersten Halbjahr 2016, aufgrund zweistelliger Umsatzzuwächse bei adidas, auf währungsbereinigter Basis um 16 %. In Euro nahm der Umsatz in MEAA um 9 % auf 1,273 Mrd. € zu. Der Umsatz von adidas lag auf währungsbereinigter Basis um 17 % über dem Vorjahresniveau. Verantwortlich hierfür waren zweistellige Umsatzsteigerungen in den Kategorien Running und Fußball sowie bei adidas Originals und adidas neo. Die Kategorie Training, die hohe einstelligen Zuwächse verzeichnete, trug ebenfalls zu dieser Entwicklung bei. Der währungsbereinigte Umsatz von Reebok in MEAA erhöhte sich hauptsächlich aufgrund zweistelliger Steigerungen bei Classics um 9 %. Des Weiteren trugen Zuwächse im hohen einstelligen Bereich in der Kategorie Running sowie Wachstum im mittleren einstelligen Bereich in der Kategorie Training zu dieser Entwicklung bei. Nach Märkten betrachtet war das zweistellige Umsatzwachstum in den meisten Märkten der Region ausschlaggebend für den Anstieg des zusammengefassten Umsatzes von adidas und Reebok.

 siehe Tabelle 30

30 MEAA IM ÜBERBLICK IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	1.273	1.171	9 %	16 %
adidas	1.132	1.035	9 %	17 %
Reebok	141	136	4 %	9 %
Bruttoergebnis	638	605	5 %	–
Bruttomarge	50,2 %	51,7 %	– 1,5 PP	–
Segmentbetriebsergebnis	342	340	1 %	–
Operative Marge des Segments	26,8 %	29,0 %	– 2,2 PP	–

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

Die Bruttomarge in MEAA verringerte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 50,2%, da die positiven Effekte eines günstigeren Preis- und Produktmix sowie niedrigerer Beschaffungskosten durch deutlich negative Währungseffekte mehr als aufgehoben wurden. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit nahmen, vor allem aufgrund höherer Vertriebsaufwendungen, um 12% auf 298 Mio. € zu. Im Verhältnis zum Umsatz erhöhten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 0,7 Prozentpunkte auf 23,4%. Die operative Marge ging um 2,2 Prozentpunkte auf 26,8% zurück. Gründe hierfür waren die niedrigere Bruttomarge sowie der negative Effekt höherer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz.

 siehe Tabelle 30

ANDERE GESCHÄFTSSEGMENTE

Der Umsatz in den Anderen Geschäftssegmenten stieg auf währungsbereinigter Basis um 6%. Deutlich zweistellige Zuwächse in den Anderen zentral geführten Geschäftsbereichen sowie Wachstum im niedrigen einstelligen Bereich bei TaylorMade-adidas Golf wurden lediglich zum Teil von Umsatzrückgängen bei CCM Hockey aufgehoben. In Euro nahm der Umsatz in den Anderen Geschäftssegmenten um 4% auf 774 Mio. € zu. Der Umsatz von TaylorMade-adidas Golf erhöhte sich währungsbereinigt um 2%. Umsatzwachstum bei TaylorMade und adidas Golf wurde zum Teil von Rückgängen bei Ashworth und Adams aufgehoben. Der währungsbereinigte Umsatz von CCM Hockey verringerte sich um 12%. Hier wurde das Umsatzwachstum in wichtigen Kategorien wie Schläger und Schutzausrüstung von Rückgängen bei Lizenzbekleidung und im Bereich Equipment mehr als aufgehoben. In den Anderen zentral geführten Geschäftsbereichen stieg der Umsatz, hauptsächlich aufgrund deutlich zweistelliger Zuwächse bei Y-3, währungsbereinigt um 33%.

 siehe Tabelle 31

31 ANDERE GESCHÄFTSSEGMENTE IM ÜBERBLICK¹ IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	Veränderung (währungsneutral)
Umsatzerlöse	774	742	4 %	6 %
TaylorMade-adidas Golf	523	519	1 %	2 %
CCM Hockey	102	120	- 15 %	- 12 %
Andere zentral geführte Geschäftsbereiche	138	104	33 %	33 %
Bruttoergebnis	295	254	16 %	-
Bruttomarge	38,1 %	34,2 %	3,9 PP	-
Segmentbetriebsergebnis	- 20	- 45	56 %	-
Operative Marge des Segments	- 2,5 %	- 6,1 %	3,5 PP	-

Es können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹ Aufgrund der Veräußerung des Rockport Geschäfts spiegeln die Zahlen die fortgeführten Geschäftsbereiche wider.

Die Bruttomarge verbesserte sich vor allem infolge deutlich höherer Produktmargen sowohl bei TaylorMade-adidas Golf als auch bei CCM Hockey um 3,9 Prozentpunkte auf 38,1%. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit erhöhten sich aufgrund höherer Vertriebsaufwendungen um 5% auf 319 Mio. €. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 0,3 Prozentpunkte auf 41,2%. Im ersten Halbjahr 2016 verzeichneten die Anderen Geschäftssegmente eine negative operative Marge von 2,5%. Dies entspricht einer Verbesserung um 3,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr.

 siehe Tabelle 31

NACHTRAG UND AUSBLICK

NACHTRAG

KEINE VERÄNDERUNGEN SEIT QUARTALSENDE

Seit Ende des ersten Halbjahres 2016 gab es keine signifikanten organisatorischen, gesamtwirtschaftlichen, sozialpolitischen, gesellschaftsrechtlichen oder finanzierungstechnischen Änderungen sowie keine Veränderungen im Management, die sich nach unseren Erwartungen maßgeblich auf unser Geschäft auswirken könnten.

AUSBLICK¹

WACHSTUM DER WELTWIRTSCHAFT IM JAHR 2016

Für das globale BIP wird im Jahr 2016 ein moderates Wachstum in Höhe von 2,4% prognostiziert. Die Konjunkturerholung in wichtigen Industrieländern, zunehmend restriktivere Finanzierungsbedingungen und ein niedriger Inflationsdruck werden diese Entwicklung unterstützen. Nichtsdestotrotz belasten Sorgen um eine potenziell rückläufige Nachfrage aufgrund eines verlangsamten Wirtschaftswachstums in China sowie anhaltende geopolitische Unsicherheiten in einigen Ländern, darunter Großbritannien infolge des EU-Referendums, die Wachstumsaussichten der Weltwirtschaft. Die Schwellenländer werden im Jahr 2016 den Erwartungen zufolge nach wie vor maßgeblich zur weltweiten Konjunkturerholung beitragen. Mit einem Anstieg um 3,5% dürfte die Wachstumsrate jedoch im Vergleich zum Jahr 2015 nur moderat ausfallen. Es wird erwartet, dass die Schwellenländer von der Erholung der einkommensstarken Volkswirtschaften sowie der Stabilisierung der Rohstoffpreise profitieren werden. Allerdings werden den Prognosen zufolge Risiken aufgrund der verminderten Kapitalzuflüsse und des anhaltenden Währungsdrucks sowie des schwachen weltweiten Handels das ganze Jahr hindurch bestehen bleiben. Für die entwickelten Volkswirtschaften wird 2016 mit einem BIP-Wachstum um 1,7% gerechnet. Diese Expansion wird durch eine lockere Geldpolitik, niedrigere Öl- und Energiepreise, welche die Binnennachfrage stärken, sowie Verbesserungen auf dem Arbeitsmarkt gestützt.

WEITERES WACHSTUM DER SPORTARTIKELBRANCHE IM JAHR 2016

Unter der Annahme, dass es zu keinen wesentlichen wirtschaftlichen Rückschlägen kommt, gehen wir im Jahr 2016 von einem soliden Wachstum der weltweiten Sportartikelindustrie aus. Die Konsumausgaben für Sportartikel dürften in den Schwellenländern schneller steigen als in den reiferen Märkten. Deutliche Lohnsteigerungen und zunehmender Inlandskonsum in vielen Schwellenländern werden den Prognosen zufolge den Umsatz in der Sportartikelbranche das ganze Jahr hindurch beflügeln. Darüber hinaus wird die zunehmende sportliche Betätigung in Märkten wie China aller Voraussicht nach die Nachfrage nach Sportbekleidung weiter ankurbeln. Für die Sportartikelbranche in den entwickelten Volkswirtschaften wird mit einer moderaten Expansion gerechnet. Hier werden Lohnsteigerungen die Konsumbereitschaft unterstützen und das Wachstum fördern. Zudem profitiert die Branche von den großen Sportereignissen des Jahres 2016 wie den Olympischen Spielen in Brasilien und der UEFA EURO 2016 in Frankreich. Viele Sportartikelhändler werden weiter zu einem Omni-Channel-Geschäftsmodell mit einem verstärkten Fokus auf den Mobilbereich übergehen. Des Weiteren dürften E-Commerce und Investitionen in digitale Initiativen voraussichtlich wichtige Wachstumsbereiche für die Branche bleiben.

ADIDAS KONZERN ERHÖHT PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2016

Angesichts der starken Markendynamik konnte der Konzern hervorragende Ergebnisse für das erste Halbjahr 2016 erzielen. In diesem Zusammenhang hat der Konzern seine Prognose für das Geschäftsjahr 2016 erhöht. Wir erwarten nun, dass der Konzernumsatz im Jahr 2016 währungsbereinigt im hohen Zehnprozentbereich wachsen wird (bisherige Prognose: Anstieg um etwa 15%). Steigende Konsumausgaben für Sportartikel werden die Umsatzentwicklung des Konzerns positiv beeinflussen. Unterstützt wird diese Entwicklung durch den anhaltend robusten Sportmodetrend („Athleisure“), das erhöhte Gesundheitsbewusstsein und die vermehrte sportliche Betätigung in den meisten Regionen. Darüber hinaus wirken sich die sportlichen Großereignisse dieses Jahres positiv auf den Konzernumsatz aus. Nach Märkten betrachtet rechnen wir damit, dass die positive Umsatzentwicklung vom zweistelligen Wachstum in allen Regionen mit Ausnahme von Russland/GUS unterstützt werden wird. Für Russland/GUS prognostizieren wir nun einen Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Bereich (bisherige Prognose: in etwa auf dem Vorjahresniveau).

¹ Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der aktuellen Prognose des Managements zur künftigen Entwicklung des adidas Konzerns beruhen. Der Ausblick basiert auf Einschätzungen, die wir anhand aller uns zum jetzigen Zeitpunkt verfügbaren Informationen getroffen haben. Diese Aussagen unterliegen zudem Risiken und Unsicherheiten – wie im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2015 (S. 156–174) beschrieben –, die außerhalb der Kontrollmöglichkeiten des adidas Konzerns liegen. Sollten die dem Ausblick zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen (sowohl negativ als auch positiv) deutlich von den in diesem Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. Der adidas Konzern übernimmt keine Verpflichtung, außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungsvorschriften die in diesem Lagebericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Der erwartete Kostenanstieg für die Beschaffungsaktivitäten des Konzerns in asiatischen Ländern aufgrund der weniger günstigen US-Dollar-Hedging-Kurse und der steigenden Lohnkosten wird die Entwicklung der Bruttomarge im Jahr 2016 voraussichtlich belasten. Positive Effekte, resultierend aus einem besseren Preis- und Produktmix und einer günstigeren regionalen Umsatzverteilung bei adidas und Reebok sowie einem verbesserten Vertriebskanalmix auf Konzernebene, vor allem infolge des weiteren Ausbaus der Aktivitäten rund um selbst kontrollierte Verkaufsflächen, dürften dies jedoch größtenteils kompensieren. Höhere Produktmargen bei TaylorMade-adidas Golf im Vergleich zum Vorjahr werden unseren Prognosen zufolge die Entwicklung der Bruttomarge ebenfalls positiv beeinflussen. Infolgedessen gehen wir davon aus, dass die Bruttomarge, verglichen mit dem Vorjahreswert von 48,3 %, im Jahr 2016 zwischen 48,0 % und 48,3 % liegen wird (bisherige Prognose: Rückgang um bis zu 50 Basispunkte).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz werden unseren Erwartungen zufolge zurückgehen (2015: 43,1 %). Aufgrund des höher als erwarteten Umsatzanstiegs wird erwartet, dass die Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen im Verhältnis zum Umsatz unter dem Vorjahreswert von 13,9 % liegen werden. Unseren Prognosen zufolge werden die Betriebsgemeinkosten im Verhältnis zum Umsatz ebenfalls unter dem Vorjahresniveau liegen (2015: 29,2 %). Wir gehen davon aus, dass die operative Marge des Konzerns ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte gegenüber dem Vorjahreswert von 6,5 % auf einen Wert von bis zu 7,5 % steigen wird (bisherige Prognose: Anstieg auf einen Wert von etwa 7,0 %). Hauptverantwortlich hierfür werden niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz sein, resultierend aus dem starken Umsatzwachstum.

Aufgrund der erhöhten Prognose für Umsatz, Bruttomarge und operative Marge rechnet der Konzern nun damit, dass der Gewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen ohne Wertminderung der Geschäfts- oder Firmenwerte zwischen 35 % und 39 % (bisherige Prognose: Anstieg um etwa 25 %) auf 975 Mio. € bis 1,0 Mrd. € steigen wird (2015: 720 Mio. €).

EINSCHÄTZUNG DES MANAGEMENTS ZU GESAMTRISIKEN UND CHANCEN

Das Management aggregiert alle Risiken, die von den Geschäftseinheiten und -bereichen berichtet werden. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen finanziellen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2015 erläuterten Risiken und vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Geschäftsaussichten erwartet das Konzernmanagement keine substanzielle Gefährdung der Unternehmensfortführung. Das Management ist nach wie vor zuversichtlich, dass die Ertragskraft des Konzerns eine solide Grundlage für unsere künftige Geschäftsentwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um Chancen, die sich unserem Konzern bieten, zu nutzen. Insgesamt bleibt das Risiko- und Chancenprofil des Konzerns unverändert gegenüber der Einschätzung im Geschäftsbericht 2015.

32 ADIDAS KONZERN AUSBLICK FÜR 2016

Währungsbereinigte Umsatzentwicklung (in %):		Bisherige Prognose ¹
adidas Konzern	Anstieg im hohen Zehnprozentbereich	Anstieg um etwa 15 %
Westeuropa ²	Anstieg im zweistelligen Bereich	
Nordamerika ²	Anstieg im zweistelligen Bereich	
China ²	Anstieg im zweistelligen Bereich	
Russland/GUS ²	Anstieg im mittleren einstelligen Bereich	in etwa auf Vorjahresniveau
Lateinamerika ²	Anstieg im zweistelligen Bereich	
Japan ²	Anstieg im zweistelligen Bereich	
MEAA ²	Anstieg im zweistelligen Bereich	
Andere Geschäftssegmente	unter dem Vorjahresniveau	
TaylorMade-adidas Golf	unter dem Vorjahresniveau	
CCM Hockey	unter dem Vorjahresniveau	Anstieg im mittleren einstelligen Bereich
Bruttomarge	48,0 % bis 48,3 %	Rückgang um bis zu 50 Basispunkte
Sonstige betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse	Rückgang gegenüber Vorjahr	
Operative Marge	Anstieg auf einen Wert von bis zu 7,5 %	Anstieg auf einen Wert von rund 7,0 % ³
Konzerngewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	Anstieg in Höhe von 35 % bis 39 % auf einen Wert zwischen 975 Mio. € und 1,0 Mrd. €	Anstieg in Höhe von rund 25 % auf rund 900 Mio. € ³
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital in % der Umsatzerlöse	in etwa auf Vorjahresniveau	
Investitionen	rund 750 Mio. €	
Anzahl der Shops	Nettoanstieg um rund 50 Shops	Nettoanstieg um rund 100 Shops
Bruttofinanzverbindlichkeiten	moderater Rückgang	

¹ Wie am 4. Mai 2016 veröffentlicht.

² Zusammengefasste Umsatzerlöse von adidas und Reebok.

³ Wie am 11. Mai 2016 veröffentlicht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenaurach, den 29. Juli 2016



HERBERT HAINER
Vorstandsvorsitzender



ROLAND AUSCHEL
Global Sales



GLENN BENNETT
Global Operations



ERIC LIEDTKE
Global Brands



ROBIN J. STALKER
Finanzvorstand

KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	30. Juni 2016	30. Juni 2015	Veränderung in %	31. Dezember 2015
Aktiva				
Flüssige Mittel	1.135	959	18,3	1.365
Kurzfristige Finanzanlagen	5	5	7,3	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.356	2.271	3,8	2.049
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	398	358	11,1	367
Vorräte	3.514	2.927	20,1	3.113
Forderungen aus Ertragsteuern	96	81	18,7	97
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	611	526	16,3	489
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	29	270	-89,4	12
Kurzfristige Aktiva	8.144	7.397	10,1	7.497
Sachanlagen	1.661	1.504	10,5	1.638
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.379	1.201	14,8	1.392
Markenrechte	1.597	1.554	2,8	1.628
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	172	157	9,1	188
Langfristige Finanzanlagen	155	136	13,6	140
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	111	35	212,5	99
Latente Steueransprüche	700	658	6,4	637
Sonstige langfristige Vermögenswerte	110	111	-1,2	124
Langfristige Aktiva	5.884	5.357	9,8	5.846
Aktiva	14.029	12.754	10,0	13.343

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KONZERNBILANZ (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	30. Juni 2016	30. Juni 2015	Veränderung in %	31. Dezember 2015
Passiva				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	698	462	51,0	366
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.857	1.712	8,4	2.024
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	262	147	78,9	143
Ertragsteuern	443	308	43,9	359
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	466	428	9,0	456
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	1.803	1.468	22,9	1.684
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	405	311	30,2	331
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	6	51	-87,7	0
Kurzfristige Passiva	5.942	4.887	21,6	5.364
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.470	1.458	0,8	1.463
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	20	9	134,6	18
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	276	293	-5,6	273
Latente Steuerschulden	352	396	-11,2	368
Sonstige langfristige Rückstellungen	55	39	41,8	50
Langfristige abgegrenzte Schulden	96	92	4,6	120
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	42	42	-1,7	40
Langfristige Passiva	2.312	2.330	-0,8	2.332
Grundkapital	200	200	-	200
Sonstige Rücklagen	397	742	-46,5	592
Gewinnrücklagen	5.195	4.607	12,8	4.874
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	5.792	5.548	4,4	5.666
Nicht beherrschende Anteile	-17	-11	-54,3	-18
Gesamtes Eigenkapital	5.775	5.537	4,3	5.648
Passiva	14.029	12.754	10,0	13.343

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KONZERN-GEWINN-UND- VERLUST-RECHNUNG

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015	Veränderung	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	9.191	7.990	15,0%	4.422	3.907	13,2%
Umsatzkosten	4.674	4.093	14,2%	2.263	2.018	12,1%
Bruttoergebnis	4.517	3.897	15,9 %	2.159	1.889	14,3 %
(in % der Umsatzerlöse)	49,1%	48,8%	0,4 PP	48,8%	48,3%	0,5 PP
Lizenz- und Provisionserträge	55	58	-4,9%	31	31	-0,2%
Sonstige betriebliche Erträge	191	61	213,6%	159	33	375,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.858	3.420	12,8%	1.935	1.720	12,5%
(in % der Umsatzerlöse)	42,0%	42,8%	-0,8 PP	43,8%	44,0%	-0,3 PP
Geschäfts- oder Firmenwert Wertminderungsaufwendungen	-	18	-100,0%	-	-	n. a.
Betriebsergebnis	905	578	56,5 %	414	234	77,4 %
(in % der Umsatzerlöse)	9,8%	7,2%	2,6 PP	9,4%	6,0%	3,4 PP
Finanzerträge	29	24	21,0%	9	8	13,1%
Finanzaufwendungen	27	32	-16,9%	14	17	-19,2%
Gewinn vor Steuern	907	570	59,2 %	410	225	82,3 %
(in % der Umsatzerlöse)	9,9%	7,1%	2,7 PP	9,3%	5,8%	3,5 PP
Ertragsteuern	266	187	41,9%	119	79	51,0%
(in % des Gewinns vor Steuern)	29,3%	32,9%	-3,6 PP	29,1%	35,1%	-6,0 PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	641	383	67,6 %	291	146	99,2 %
(in % der Umsatzerlöse)	7,0%	4,8%	2,2 PP	6,6%	3,7%	2,8 PP
Gewinn/Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	1	-13	n.a.	0	1	-75,2%
Gewinn	642	370	73,6 %	291	147	97,6 %
(in % der Umsatzerlöse)	7,0%	4,6%	2,4 PP	6,6%	3,8%	2,8 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	641	367	74,7 %	291	146	98,6 %
(in % der Umsatzerlöse)	7,0%	4,6%	2,4 PP	6,6%	3,7%	2,8 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	3	-65,8 %	1	1	-47,7 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	3,20	1,87	70,8%	1,45	0,72	101,7%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	3,13	1,87	67,0%	1,42	0,72	97,3%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,20	1,81	77,0%	1,45	0,73	100,0%
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,13	1,81	73,0%	1,42	0,73	95,7%

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KONZERNGESAMTERGEBNIS- RECHNUNG

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Gewinn nach Steuern	642	370
Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), netto nach Steuern ¹	2	-2
Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	2	-2
Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind		
Nettoverlust aus der Absicherung von Cashflow, netto nach Steuern	-114	-154
Währungsumrechnungsdifferenzen	-81	317
Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	-195	162
Sonstiges Ergebnis	-193	160
Gesamtergebnis	449	530
Auf Anteilseigner der adidas AG entfallend	446	528
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	2	2

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹ Beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der leistungsorientierten Verpflichtungen, den nicht im Zinsertrag erfassten Ertrag des Planvermögens sowie den Effekt aus Vermögenswertlimitierung.

KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	Grundkapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrechnungs- differenzen	Hedging- Rücklage	Übrige Rücklagen ¹	Gewinnrück- lagen	Auf Anteils- eigner entfallendes Kapital	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamtes Eigenkapital
31. Dezember 2014	204	777	- 257	176	- 117	4.839	5.624	- 7	5.618
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			317	- 154	- 2		161	- 1	160
Gewinn						367	367	3	370
Gesamtergebnis			317	- 154	- 2	367	528	2	530
Rückerwerb eigener Aktien	- 4					- 297	- 301		- 301
Dividendenzahlung						- 303	- 303	- 6	- 309
30. Juni 2015	200	777	60	22	- 119	4.607	5.548	- 11	5.537
31. Dezember 2015	200	777	- 123	59	- 122	4.874	5.666	- 18	5.648
Im Eigenkapital direkt erfasste Wertänderungen			- 83	- 114	2		- 195	1	- 193
Gewinn						641	641	1	642
Gesamtergebnis			- 83	- 114	2	641	446	2	449
Dividendenzahlung						- 320	- 320	- 2	- 322
30. Juni 2016	200	777	- 206	- 54	- 121	5.195	5.792	- 17	5.775

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

¹ Rücklagen für Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), Aktienoptionspläne und den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) DER ADIDAS AG IN MIO. €

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Betriebliche Tätigkeit:		
Gewinn vor Steuern	907	570
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	176	179
Wertaufholungen	-0	-1
Unrealisierte Währungsverluste, netto	29	56
Zinserträge	-9	-9
Zinsaufwendungen	27	32
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, netto	-39	4
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	1.090	831
Zunahme der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte	-509	-440
Zunahme der Vorräte	-416	-344
Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-13	123
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Zinsen und Steuern	152	170
Zinszahlungen	-16	-18
Zahlungen für Ertragsteuern	-210	-200
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	-74	-48
Mittelabfluss/Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-0	17
Mittelabfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-75	-31
Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-23	-12
Erlöse aus dem Abgang von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	0	0
Erwerb von Sachanlagen	-178	-126
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	4	1
Erlöse aus dem Abgang von Vermögenswerten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	14	-
Erlöse aus dem Abgang einer Veräußerungsgruppe	32	-
Erwerb von Tochtergesellschaften und sonstigen Geschäftseinheiten abzüglich erworbener flüssiger Mittel	-	-7
Erwerb von/Erlöse aus kurzfristigen Finanzanlagen	-0	0
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-3	-7
Erhaltene Zinsen	9	9
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	-146	-141
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-	-4
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-146	-145
Finanzierungstätigkeit:		
Auszahlungen für die Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-	-9
Auszahlungen für die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-1	-1
Gezahlte Dividende an Anteilseigner der adidas AG	-320	-303
Gezahlte Dividende an nicht beherrschende Aktionäre	-2	-6
Rückwerb eigener Aktien	-	-301
Einzahlungen aus der Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	470	32
Auszahlungen für die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-138	-
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	9	-588
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Abnahme des Finanzmittelbestands	-230	-724
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	1.365	1.683
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.135	959

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2016

1 GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss der adidas AG und ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften (zusammen der ‚Konzern‘) für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2016 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 30. Juni 2016 gültigen International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee angewandt worden.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ und des Deutschen Rechnungslegungs Standards DRS 16 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2016 unverändert übernommen worden.

Eine Ausnahme von diesem Grundsatz bildet die Anwendung neuer/überarbeiteter Standards und Interpretationen, die für ab dem 1. Januar 2016 beginnende Geschäftsjahre gültig sind. Die Anwendung dieser neuen/überarbeiteten Standards hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden im Konzernzwischenabschluss nur so weit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Geschäftsergebnisse für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2016 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse des Gesamtjahres.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund kaufmännischer Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

2 SAISONALE EINFLÜSSE

Die Umsätze des Konzerns sind in bestimmten Produktkategorien saisonabhängig, daher kann es zu unterschiedlichen Umsätzen und daraus resultierenden Gewinnen im Verlauf eines Geschäftsjahres kommen. Die höchsten Umsätze und Gewinne fallen in der Regel im ersten und dritten Quartal des Geschäftsjahres an, da diese mit der Einführung der Frühjahr/Sommer- bzw. Herbst/Winter-Kollektionen zusammenfallen. Dies betrifft insbesondere die Marken adidas und Reebok, deren Umsätze ungefähr 90% des Konzernumsatzes ausmachen. Allerdings können sich Veränderungen im Anteil der Umsätze und der daraus resultierenden Gewinne aus bestimmten Produktkategorien und Marken oder in der regionalen Zusammensetzung ergeben.

3 AUFGEGBENE GESCHÄFTSBEREICHE

Im Juli 2015 hat der Konzern den Verkauf des Geschäftssegments Rockport abgeschlossen. Das für aufgegebenen Geschäftsbereiche in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesene Nettoergebnis zum 30. Juni 2016 beinhaltet im Wesentlichen die Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der bedingten Gegenleistung.

4 VERMÖGENSWERTE/VERBINDLICHKEITEN KLASSIFIZIERT ALS ZUR VERÄUSSERUNG GEHALTEN

Durch das Erfüllen der ausstehenden Bedingungen eines abgeschlossenen Verkaufsvertrags über Grundstücke der adidas AG wurde deren Verkauf im Januar 2016 vollendet und somit die zum 31. Dezember 2015 als zur Veräußerung klassifizierten Vermögenswerte in Höhe von 11 Mio. € aus der Konzernbilanz ausgebucht.

Der Konzern hat zum 30. Juni 2016 den Verkauf des Mitchell & Ness Geschäfts abgeschlossen. Dieser erzielte formale Abschluss stellt den ersten Schritt zur vollständigen Ausgliederung des Mitchell & Ness Geschäfts aus dem adidas Konzern dar. Die Finalisierung der Ausgliederung wird im Rahmen eines nachfolgenden zweiten Abschlusses im Laufe der nächsten zwölf Monate erwartet. Die übrigen, rechtlich noch nicht übertragenen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Mitchell & Ness werden als Veräußerungsgruppe klassifiziert.

Zum 30. Juni 2016 umfasst dies die nachstehenden wesentlichen Gruppen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:

GRUPPEN VON VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN

in Mio. €	30. Juni 2016
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9
Vorräte	13
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1
Kurzfristige Aktiva	23
Sachanlagen	0
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6
Langfristige Aktiva	6
Aktiva	29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1
Kurzfristige Passiva	5
Sonstige langfristige Rückstellungen	1
Langfristige Passiva	1
Passiva	6

5 AUF ANTEILSEIGNER ENTFALLENDEN KAPITAL

Das Grundkapital der adidas AG („die Gesellschaft“) veränderte sich im Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis zum 30. Juni 2016 nicht. Demnach betrug das Grundkapital der adidas AG am 30. Juni 2016 209.216.186 €, eingeteilt in 209.216.186 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien („Namensaktien“).

Auf Basis der dem Vorstand der adidas AG von der Hauptversammlung am 8. Mai 2014 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien hielt die Gesellschaft am 30. Juni 2016 insgesamt 9.018.769 eigene Aktien, die im Rahmen der ersten und zweiten Tranche des Aktienrückkaufprogramms in den Jahren 2014 und 2015 zurückerworben wurden. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 9.018.769 € am Grundkapital und mithin 4,31% des Grundkapitals. Aus den unmittelbar oder mittelbar gehaltenen eigenen Aktien stehen der Gesellschaft nach § 71b Aktiengesetz (AktG) keine Rechte zu.

6 FINANZINSTRUMENTE

BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 30. JUNI 2016 GEMÄSS DEN KATEGORIEN DES IAS 39 UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

in Mio. €	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 30. Juni 2016	Bewertung gemäß IAS 39			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2016
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam		
Finanzielle Vermögenswerte							
Flüssige Mittel	n. a.	1.135	1.135				1.135
Kurzfristige Finanzanlagen	FAHFT	5			5		5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.356	2.356				2.356
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	135		135			135
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	17			17		17
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	246	246				246
Langfristige Finanzanlagen							
Sonstige Kapitalanlage	FAHFT	81			81		81
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AFS	72	35	36			72
Kredite	LaR	2	2				2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	7		7			7
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	8			8		8
Schuldverschreibungen	AFS	43			43		43
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	53	53				53
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	LaR	10	10				10
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	698	698				698
Schuldscheinanleihen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	-	-				-
Wandelanleihe	FLAC	-	-				-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	1.857	1.857				1.857
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	621	621				621
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	155		155			155
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	42			42		42
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	62	62				62
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	-	-				-
Schuldscheinanleihen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	981	981				1.047
Wandelanleihe	FLAC	488	488				796
Langfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	10	10				10
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	2		2			2
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	1			1		1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	0	0				0
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	6				6	6
Earn-Out-Komponenten	n. a.	21			21		21
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	FLAC	5	5				5
davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IAS 39							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		111					
davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		-					
davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHFT)		111					
Kredite und Forderungen (Loans and Receivables – LaR)		2.666					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-Sale Financial Assets – AFS)		115					
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortised Cost – FLAC)		4.723					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Financial Liabilities Held for Trading – FLHFT)		43					

BUCHWERTE DER FINANZINSTRUMENTE ZUM 31. DEZEMBER 2015 GEMÄSS DEN KATEGORIEN DES IAS 39 UND IHRE BEIZULEGENDEN ZEITWERTE

in Mio. €	Kategorie gemäß IAS 39	Buchwert 31. Dez. 2015	Bewertung gemäß IAS 39			Bewertung gemäß IAS 17	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2015
			Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert ergebnisneutral	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam		
Finanzielle Vermögenswerte							
Flüssige Mittel	n. a.	1.365	1.365				1.365
Kurzfristige Finanzanlagen	FAHFT	5			5		5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.049	2.049				2.049
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	179		179			179
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	28			28		28
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	160	160				161
Langfristige Finanzanlagen							
Sonstige Kapitalanlage	FAHFT	81			81		81
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AFS	58	22	36			58
Kredite	LaR	1	1				1
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	2		2			2
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FAHFT	20			20		20
Schuldverschreibungen	AFS	42		42			42
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	36	36				36
Vermögenswerte klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	LaR	0	0				0
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	229	229				229
Schuldscheindarlehen	FLAC	138	138				138
Eurobond	FLAC	-	-				-
Wandelanleihe	FLAC	-	-				-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.024	2.024				2.024
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	596	596				596
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	36		36			36
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	25			25		25
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	79	79				79
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	3				3	3
Langfristige Finanzverbindlichkeiten							
Bankverbindlichkeiten	FLAC	-	-				-
Schuldscheindarlehen	FLAC	-	-				-
Eurobond	FLAC	981	981				997
Wandelanleihe	FLAC	483	483				629
Langfristige abgegrenzte Schulden	FLAC	14	14				14
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
Derivate mit Sicherungsbeziehung	n. a.	-					-
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	FLHFT	0			0		0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	12	12				12
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	n. a.	6				6	6
Earn-Out-Komponenten	n. a.	21			21		21
Verbindlichkeiten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	FLAC	0	0				0
davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IAS 39							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte		133					
davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		-					
davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHFT)		133					
Kredite und Forderungen (Loans and Receivables – LaR)		2.246					
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (Available-for-Sale Financial Assets – AFS)		100					
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden (Financial Liabilities Measured at Amortised Cost – FLAC)		4.555					
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten zu Handelszwecken (Financial Liabilities Held for Trading – FLHFT)		26					

HIERARCHISCHE EINSTUFUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS IFRS 13 ZUM 30. JUNI 2016

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2016	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kurzfristige Finanzanlagen	5		5	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	142		142	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	25		25	
Langfristige Finanzanlagen	117		36	81
Schuldverschreibungen	43			43
Finanzielle Vermögenswerte	332		208	124
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	698		698	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	157		157	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	43		43	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.843	1.843		
Earn-Out-Komponenten	21			21
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.763	1.843	898	21

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quотиerte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

HIERARCHISCHE EINSTUFUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE VON FINANZINSTRUMENTEN GEMÄSS IFRS 13 ZUM 31. DEZEMBER 2015

in Mio. €	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2015	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Kurzfristige Finanzanlagen	5		5	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	181		181	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	47		47	
Langfristige Finanzanlagen	117		36	81
Schuldverschreibungen	42			42
Finanzielle Vermögenswerte	392		269	123
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	366		366	
Derivative Finanzinstrumente				
Derivate mit Sicherungsbeziehung	36		36	
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	26		26	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.626	1.626		
Earn-Out-Komponenten	21			21
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.075	1.626	428	21

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quottierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3

in Mio. €		Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2016	Zugänge	Abgänge	Gewinne	Verluste	Beizulegender Zeitwert 30. Juni 2016
Langfristige Finanzanlagen	Diese Kategorie enthält eine 8,33%ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG in Höhe von 81 Mio. €. Anstatt einer regulären Verzinsung werden von der FC Bayern München AG Dividenden ausgeschüttet. Diese Dividenden werden ergebniswirksam in den sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen.	81	-	-	-	-	81
Schuldverschreibungen	Am 23. Januar 2015 unterzeichnete der Konzern eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments Rockport, welches zum 31. Juli 2015 veräußert wurde und bedingte Schuldverschreibungen umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet.	42	-	-	2	-1	43
Earn-Out-Komponenten	Die Übernahme von Runtastic beinhaltet Earn-Out-Komponenten, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet wurden. Die Earn-Out-Komponenten sind vom Verbleib des Runtastic Managements sowie der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen innerhalb der ersten drei Jahre nach Kauf abhängig.	21	-	-	-	-	21

ÜBERLEITUNG DER BEIZULEGENDEN ZEITWERTE DER STUFE 3

in Mio. €		Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2015	Zugänge	Abgänge	Gewinne	Verluste	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2015
Langfristige Finanzanlagen	Diese Kategorie enthält eine 8,33%ige Kapitalbeteiligung an der FC Bayern München AG in Höhe von 81 Mio. €. Anstatt einer regulären Verzinsung werden von der FC Bayern München AG Dividenden ausgeschüttet. Diese Dividenden werden ergebniswirksam in den sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen.	80	-	-	1	-	81
Schuldverschreibungen	Am 23. Januar 2015 unterzeichnete der Konzern eine feste Vereinbarung hinsichtlich des Verkaufs des Geschäftssegments Rockport, welches zum 31. Juli 2015 veräußert wurde und bedingte Schuldverschreibungen umfasste. Die Discounted-Cashflow-Methode wird angewendet.	-	42	-	-	-	42
Earn-Out-Komponenten	Die Übernahme von Runtastic beinhaltet Earn-Out-Komponenten, die auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode bewertet wurden. Die Earn-Out-Komponenten sind vom Verbleib des Runtastic Managements sowie der Erreichung bestimmter Erfolgskennzahlen innerhalb der ersten drei Jahre nach Kauf abhängig.	-	21	-	-	-	21

Die Bewertungsmethoden für den beizulegenden Zeitwert nach Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 sind unverändert und können dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2015 entnommen werden.

7 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen zwei außerordentliche Erträge, die im zweiten Quartal 2016 realisiert wurden und mit der frühzeitigen Beendigung des Vertrags mit dem Fußballverein Chelsea F.C. und dem Verkauf des Mitchell & Ness Geschäfts zusammenhängen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten die Aufwendungen für Marketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung sowie Logistik und zentrale Verwaltung. Des Weiteren werden darin die Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (außer Wertminderungsaufwendungen für Geschäfts- oder Firmenwerte) ausgewiesen, mit Ausnahme der in den Umsatzkosten enthaltenen Abschreibungen. Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) beliefen sich im ersten Halbjahr 2016 auf 174 Mio. € (2015: 158 Mio. €).

8 ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen wird durch Division des auf die Anteilseigner entfallenden Gewinns aus fortgeführten Geschäftsbereichen durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr, abzüglich der vom Konzern erworbenen eigenen Aktien, ermittelt.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen und aufgegebenen Geschäftsbereichen wird durch Division des auf die Anteilseigner entfallenden Gewinns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr, abzüglich der vom Konzern erworbenen eigenen Aktien, ermittelt.

Eine Berücksichtigung von verwässernden potenziellen Aktien aufgrund der Ausgabe der Wandelanleihe im März 2012 ist bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2016 erforderlich, da die Wandlungsoption zum Bilanzstichtag einen Wert aufweist. Der durchschnittliche Aktienkurs erreichte 103,84 € je Aktie in dem ersten Halbjahr 2016 und überstieg damit den Wandlungspreis von 81,57 € je Aktie.

ERGEBNIS JE AKTIE AUS FORTGEFÜHRTEN GESCHÄFTSBEREICHEN

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	641	383
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (in Mio. €)	1	3
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	640	380
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	200.197.417	202.897.613
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	3,20	1,87
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	640	380
Zinsaufwand auf Wandelanleihe, abzüglich Steuern (in Mio. €)	5	-
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	645	380
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	200.197.417	202.897.613
Gewichtete angenommene Wandlung der Wandelanleihe	6.129.671	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	206.327.088	202.897.613
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	3,13	1,87

ERGEBNIS JE AKTIE AUS FORTGEFÜHRTEN UND AUFGEgebenEN GESCHÄFTSBEREICHEN

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)	641	367
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	200.197.417	202.897.613
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,20	1,81
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)	641	367
Zinsaufwand auf Wandelanleihe, abzüglich Steuern (in Mio. €)	5	-
Gewinn zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in Mio. €)	646	367
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	200.197.417	202.897.613
Gewichtete angenommene Wandlung der Wandelanleihe	6.129.671	-
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	206.327.088	202.897.613
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	3,13	1,81

9 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, und zwar in der Entwicklung sowie dem Vertrieb und der Vermarktung von Sport- und Freizeitartikeln.

In Anlehnung an die Berichterstattungsstruktur des Konzerns für Managementzwecke nach Märkten und gemäß der Definition des IFRS 8 ‚Geschäftssegmente‘ sind 13 Geschäftssegmente identifiziert worden: Westeuropa, Nordamerika, China, Russland/GUS, Lateinamerika, Japan, Naher Osten, Südkorea, Südostasien/Pazifik, TaylorMade-adidas Golf, CCM Hockey, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche. Die Märkte Naher Osten, Südkorea und Südostasien/Pazifik wurden zum Segment MEAA (‚Middle East, Africa and other Asian markets‘) aggregiert. Entsprechend den Kriterien des IFRS 8 für berichtspflichtige Segmente werden die Geschäftssegmente Westeuropa, Nordamerika, China, Russland/GUS, Lateinamerika, Japan und MEAA separat berichtet. Die restlichen Geschäftssegmente werden aus Wesentlichkeitsgründen unter Andere Geschäftssegmente zusammengefasst.

In den einzelnen Märkten werden alle Großhandels-, Einzelhandels- und eCommerce-Aktivitäten berichtet, die sich auf den Vertrieb von adidas und Reebok Produkten an Einzelhändler und Endkonsumenten beziehen.

Das Geschäftssegment TaylorMade-adidas Golf beinhaltet die Marken TaylorMade, adidas Golf, Adams Golf und Ashworth.

CCM Hockey entwirft, produziert und vertreibt Eishockey-Ausrüstung wie Schläger, Schlittschuhe und Schutzausrüstung. Zudem entwirft, produziert und vertreibt CCM Hockey Bekleidung, hauptsächlich unter den Markennamen Reebok Hockey und CCM.

Runtastic ist im Bereich digitale Gesundheit und Fitness tätig. Das Unternehmen stellt ein umfangreiches Ecosystem zum Erfassen und Verwalten von Gesundheits- und Fitnessdaten zur Verfügung.

Das Segment Andere zentral geführte Geschäftsbereiche umfasst vor allem die Geschäftsaktivitäten der Labels Y-3 und Porsche Design Sport by adidas sowie die Geschäftsaktivitäten der Marke Five Ten im Bereich Outdoor-Action-Sport. Darüber hinaus beinhaltet das Segment auch Einzelhandelsaktivitäten des adidas neo Labels sowie das internationale Clearance Management.

Bestimmte zentralisierte Funktionen des Konzerns erfüllen nicht die Definition von IFRS 8 zu berichtspflichtigen Geschäftssegmenten. Dies gilt vor allem für die Funktionen Global Brands und Global Sales (zentrale Marken- und Vertriebssteuerung für die Marken adidas und Reebok), des zentralen Treasury und der weltweiten Beschaffung sowie für andere Abteilungen der Konzernzentrale. Erträge und Aufwendungen, die auf diese Zentralfunktionen entfallen, werden zusammen mit anderen nicht zuzuordnenden Posten und den Eliminierungen zwischen den Segmenten in der Überleitungsrechnung des Segmentbetriebsergebnisses ausgewiesen.

Zwischen den berichtspflichtigen Geschäftssegmenten fallen keine Umsätze an.

Das Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente wird in dem Posten ‚Segmentbetriebsergebnis‘ berichtet. Dies ist definiert als Bruttoergebnis abzüglich der dem Segment oder der Gruppe von Segmenten zurechenbaren sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inkl. Aufwendungen für Marketinginvestitionen) zuzüglich der Lizenz- und Provisionserträge und der sonstigen betrieblichen Erträge (Betriebsergebnis).

Die Segmentvermögenswerte enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte.

Die Segmentschulden enthalten lediglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus dem operativen Geschäft, da keine weiteren Verbindlichkeiten regelmäßig an den Hauptentscheidungsträger berichtet werden.

SEGMENTE

in Mio. €	Umsatzerlöse (mit Dritten) ¹		Segmentbetriebsergebnis ¹		Segmentvermögenswerte ²		Segmentsschulden ²	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Westeuropa	2.628	2.104	523	460	1.721	1.385	80	101
Nordamerika	1.515	1.234	94	8	1.178	914	101	76
China	1.447	1.161	552	424	355	310	108	90
Russland/GUS	309	366	46	33	243	235	8	13
Lateinamerika	773	879	95	127	682	709	57	90
Japan	472	333	101	54	206	185	21	30
MEAA	1.273	1.171	342	340	751	633	83	50
Andere Geschäftssegmente	774	742	-20	-45	688	754	100	98
Gesamt	9.191	7.990	1.733	1.400	5.822	5.124	558	548

1 1. Halbjahr.

2 Zum 30. Juni.

Überleitungsrechnung

BETRIEBSERGEBNIS

in Mio. €	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
Betriebsergebnis der berichtspflichtigen Segmente	1.753	1.445
Betriebsergebnis in Anderen Geschäftssegmenten	-20	-45
Segmentbetriebsergebnis	1.733	1.400
Zentralbereiche/Konsolidierung	-488	-512
Zentrale Aufwendungen für Point-of-Sale- und Marketinginvestitionen	-340	-292
Wertminderungsaufwendungen der Geschäfts- oder Firmenwerte	-	-18
Betriebsergebnis	905	578
Finanzerträge	29	24
Finanzaufwendungen	-27	-32
Gewinn vor Steuern	907	570

Das Betriebsergebnis zentralisierter Funktionen, die kein Segment darstellen, wie z. B. die Funktionen Global Brands und Global Sales (zentrale Marken- und Vertriebssteuerung für die Marken adidas und Reebok) und die Funktionen des zentralen Treasury und der weltweiten Beschaffung sowie anderer Abteilungen der Konzernzentrale, wird unter Zentralbereiche/Konsolidierung ausgewiesen.

10 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2016 und der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 29. Juli 2016 gab es keine signifikanten konzernspezifischen Angelegenheiten, die eine wesentliche Auswirkung auf unser künftiges Geschäft haben könnten.

Herzogenaurach, den 29. Juli 2016

Der Vorstand der adidas AG

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

VORSTAND

Biografien unserer Vorstandsmitglieder sowie Informationen zu deren Mandaten finden Sie auf unserer Internetseite:

www.adidas-group.de/vorstand

HERBERT HAINER
VORSTANDSVORSITZENDER

ERIC LIEDTKE
GLOBAL BRANDS

ROLAND AUSCHEL
GLOBAL SALES

ROBIN J. STALKER
FINANZVORSTAND

GLENN BENNETT
GLOBAL OPERATIONS

AUFSICHTSRAT

Biografien unserer Aufsichtsratsmitglieder sowie Informationen zu deren Mandaten finden Sie auf unserer Internetseite:

www.adidas-group.de/aufsichtsrat

IGOR LANDAU
VORSITZENDER

SABINE BAUER*
STELLVERTRETENDE
VORSITZENDE

WILLI SCHWERDTLE
STELLVERTRETENDER
VORSITZENDER

IAN GALLIENNE***
DIETER HAUENSTEIN*
ROSWITHA HERMANN**
DR. WOLFGANG JÄGER*
DR. STEFAN JENTZSCH
HERBERT KAUFFMANN
KATJA KRAUS
KATHRIN MENGES
ROLAND NOSKO*
HANS RUPRECHT*

NASSEF SAWIRIS***
MICHAEL STORL**
HEIDI THALER-VEH*

* Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin.

** Arbeitnehmervertreter/Arbeitnehmervertreterin, gerichtlich bestellt mit Wirkung ab 24. Juni 2016.

*** Seit 15. Juni 2016.

FINANZ- KALENDER

2016/2017

03.
NOVEMBER

**VERÖFFENTLICHUNG
DER NEUNMONATS-
ERGEBNISSE 2016**

Pressemitteilung, Telefonkonferenz
mit Analysten und Webcast
Veröffentlichung des Neunmonatsberichts

08.
MÄRZ

**VERÖFFENTLICHUNG
DER JAHRES-
ERGEBNISSE 2016**

Pressekonferenz in Herzogenaurach,
Pressemitteilung, Telefonkonferenz
mit Analysten und Webcast
Veröffentlichung des
Geschäftsberichts 2016

04.
MAI

**VERÖFFENTLICHUNG
DER ERGEBNISSE DES
ERSTEN QUARTALS 2017**

Pressemitteilung, Telefonkonferenz
mit Analysten und Webcast
Veröffentlichung des Berichts zum
ersten Quartal

11.
MAI

HAUPTVERSAMMLUNG

Fürth, Bayern
Webcast

12.
MAI

DIVIDENDENZAHLUNG

(vorbehaltlich der Zustimmung durch die
Hauptversammlung)

03.
AUGUST

**VERÖFFENTLICHUNG
DER HALBJAHRES-
ERGEBNISSE 2017**

Pressemitteilung, Telefonkonferenz
mit Analysten und Webcast
Veröffentlichung des Halbjahresberichts

09.
NOVEMBER

**VERÖFFENTLICHUNG
DER NEUNMONATS-
ERGEBNISSE 2017**

Pressemitteilung, Telefonkonferenz
mit Analysten und Webcast
Veröffentlichung des Neunmonatsberichts

IMPRESSUM & KONTAKT

ADIDAS
AG

**Adi-Dassler-Str. 1
91074 Herzogenaurach
Deutschland**

**TEL + 49 (0) 91 32 84 - 0
FAX + 49 (0) 91 32 84 - 22 41
WWW.ADIDAS-GROUP.DE**

**Investor Relations
TEL + 49 (0) 91 32 84 - 32 96
FAX + 49 (0) 91 32 84 - 31 27**

**INVESTOR.RELATIONS@ADIDAS-GROUP.COM
WWW.ADIDAS-GROUP.DE/INVESTOREN**

Der adidas Konzern ist Mitglied im DIRK (Deutscher Investor Relations Kreis).

Dieser Bericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Weitere Berichte des adidas Konzerns finden Sie auf der Website des Unternehmens. Des Weiteren steht Ihnen unsere Investor Relations und Media App im App Store zur Verfügung.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir in diesem Bericht auf die Darstellung von eingetragenen Markenzeichen.

**Konzept und Design
Strichpunkt
— Stuttgart/Berlin**

©2016 adidas AG

Immer aktuell informiert – mit der
Investor Relations und Media App
für Ihr iPad oder iPhone.

